Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Rebaktion 8080. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Beinifche Bollszeitung" erscheint töglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage, vorm. 11 ilhr. berpeditton in Wiesbaben, Friedrichsinge 20; Friege-Expeditionen in Destrich (Otto Ctienne), berahr 9 und Eltville (B. Fabisg). Ede Gatenberg- und Taumusstroße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 85 == 1916

nen, Korres graph, Mas db. W. Schop

friftengoben min

alt bei einen @

junges Tathelite

ein mab

den unt. 719 al

geiucht.

ifber, Danifa

Erinnerungs

erszettel, weich

ger Beit umb

affigen Dreife

angefettigt

werben

bitt. 30, 26

Regelmähige Frei-Bellagen: Bagentlid einmal: Bierfeitiges "Rollylöfes Sonntagsblatt". Burimal jahrlid: (Commern Bierer, Rollenficher Tafden-Jahrplan Einmal jihrlig Jahrbuch mit Ralenber.

Bozugspreis fie bes Bierteijahr 2 Mert 10 Bfg., für ben Monat 70 Bfg., frei ins haus; burch die Boft für bes Bierteijahr 2 Mort al Big., vontliches Pfg. mit Bestellarib. – Anzeigenpreis: 20 Bfg. für die kleine Zeile für nussedrtige Anzeigen 25 Pfg., Retlamezeile 1 Rt.; bei Wiederholmgen wird entsperchender Rachlag gewährt.

Cheimbalten: Dr. phil. Frang Geueke Bernstwetficht iffer Bolitt und greiffeten: De. Geg. Wegete: für ben anberen phaltimellen Tell Julius Erranne. Deftricht fin Gefchillifes und Morigen Q. B. Dahmen, jemilich in Wirdbaben. Recettenbrud und Bering von Der mann Rauch in Wiebbaben.

34. Jahrgang.

Der Druck der Entente auf Holland

Die drei H

Saafe, Berne und Sumanite

Mon Abraham a Canta Clara.

Menn ber Mbg. Saafe barauf gerechnet batte, bag er und 17 Genoffen raufdenben Beifall bei ben nationalgefinnten Bemofraten bes Auslandes mit ihrem Austritt aus ben emofratischen Fraktion erzielen würden, so hat er fich grimwiluscht. Die nationalgefinnten Genoffen im Ausland baben eine Delbentat auch nicht bas geringfte Berfianbuis, und eteblen daber ihre Berachtung über bas Berhalten ber Achtbunchaus nicht. Sehr bezeichnend ift bierfilt ein Artifel in emee'ichen "Bichoire", In ihm beift es u. a.:

Am 4. Muguft 1914 rief berfelbe Sanfe belbenhaft aus: ber Stunde ber Rot werben wir bas Baterland nicht im feffen." Beute aber, ba berr Saafe es einfieht, baf bie su lange bauert und baf es mit bem rafchen Siegen nichts ente ift fein patriotischer Atem vollständig ausgepumpt, und bbt mit lauter Stimme ben Frieben, ben ehrlichen Frieben! ine Ohren war bas Gerucht von mancherlei Friedensgen getommen und infolgebeffen bielt er es für angezeigt, fir ben Frieden fich einzusehen. Aber bie Sauptfache war bet, er hat feben Bertrauen auf einen Erfolg ber Deutschen m, er lebt in ber Burcht, in biefem Kriege werbe es weber noch Befiegte geben und beshalb mochte er bon feinem and, bon ber Eigenart ber Boches und bon ber bentichen mofratie noch möglichft viel aus bem Schiffbruch retten. bas beutsche Bolt einmal von ben gleichen Ahnungen ern, wie ber herr haafe, bann ift es mit dem Anleiheporbei und jur felben Stunde wird es endgiltig bent perforen baben."

entlicher als mit biefen Worten fann auch fein beutsches s unpatriotifche Berha Iten bes herrn Saafe und wiftischen Freunde kennzeichnen. Er hat mur für das Ausarbeitet, aber manche Kreife bes Austandes, auf beren nung er hoffte, lehnen ihn ab. Richt alle gwar, benn unitee, in ber herr Renaubel bas große Wort führt, überaus ber Berner Tagwacht eine Rachricht ober vielmehr mentar gu beren Saafe's Berhalten, in bem ausgeführt un folite die neue beutsche fosialbemokratische Fraktion ibr tollenben und bem Bierverband noch welter nüplich fein bag fie jugibt, wie gang anders bie Situation fur bis Bogialbemofratie fei, als für fie felbft. Daber fei es be, wenn fie schleunigst Beziehungen mit ber nationaliftifch ten frangofischen fogialbemofratifchen Bartei anfnupfen

Man fieht, "Bictoire" und bie "harmanitee", beibes emotratifde Organe, beurteilen bas Auftreten bes beren febr verfchieben. Der "Bictoire" erfcheint es unnit und lid, ber "humanitee" febr zwecknäßig. Es herricht alfo amiffe Bermirrung fiber bas Ereignis bei ben Barteigebed herrn Saafe im anberen Lager. Nur bas eine fieht fest, betrachten es ale eine Tatfache, Die geeignet erscheint, land ichwer zu schädigen. Denn auch die "Bictoire", wenn bie Motive Herrn Saafe's verurteilt, verspricht fich swar bireften Erfolg aus feinem Sanbeln, aber immerbin ift es einem Shmpton beutscher Schwäche willfommen. Ein it es nun freilich gang und gar nicht, benn bie unge-Rebrheit ber beutiden Sogialbemofratie ift burd bas Berber Achtzelm nur noch in ihren patriotifchen Entichliffen fat und gestärft worden und die letten Reben ihrer beiben im Reichotag werben mohl auch ben Sozialbemofraten in nderen Ländern es bewiesen haben, wie vergeblich alle m ober Meineren Erwartungen, die sich an den Austritt und feiner Greunde fnfipften, find.

714 Franzosen gefangen

Broges Sauptquartier, 8. April. (Amtlich.) Beftlicher Kriegsschauplag:

bem linten Daasufer erfturmten Sole: and Bagern zwei ftarte frangoffice Gtugpuntte bon Sancourt und nahmen die gange feinbliche ag auf dem Ruden bes Termitenhugels in einer Breite aber zwei Rilometer. Gin hente früh versuchter in Rog fcheiterte völlig. Unfere Berlufte find 8; Diejenigen bes Gegners, auch infolge bes beim= Berhaltens einzelner, befonders femer. Angerbem 15 Offiziere, 699 Dann unverwundet gefangen, bas

Sahlreiche Refruten der Jahreoffaffe 1916. die beiderseitigen Artiflerien ftart tatig.

Meg eine fleinere beutsche Abteilung in eine porges frangofifche Stellung por, beren Befagung bis auf

öftlicher Kriegsichauplag:

Be enffifden Angriffe blieben and geftern auf einen Grontabidnitt füblich bes Rarocziece beidrantt und glatt abgewiesen.

Balkan-Ariegsichauplat:

Großes Sauptquartier, 9. Mpril. (Amtlich.)

allen Ariegefdanplägen Im allgemeinen unveranbert.

Oberfte Beeresleitung.

Mit unaufhaltsamer Giderheit reifen fich unfere Tenerfolge im Kampfgelande weftlich ber Maas in ihrer Summe zu einem wertvollen Gewinne, der uns auch fter Ueber-legenheiten über den Gegner in die Hande gibt. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht imfere Truppen, den Schritt weiter vorwarts feien, an bem nicht wiederum ein Stild aus bem bon ben Frangofen fo gabe verteibigten nordwestlichen Randgebiete bor Berbun abbrödelt. Am 5. April haben wir bas Dorf Haucourt und einen öftlich bavon gelegenen Stütpunft an uns geriffen, swei Tage fpater find von ichleftichen und baberifchen Truppen wieber zwei fart beseltigte, mit Drabtselbern und Gräben überreich bewehrte frangofifche Stuppuntte fublich von Saucourt und ant rechten Ufer bes Forgesbaches gefturmt worben. Im Anichlus bieran baber bie Seurmer ben fogenannten Termitenfugel, ber etwa ein Risometer füblich von haucourt in ber Richtung ber Strafe von Montfancon nach Esnes bingieht, in einer Breite von über 2000 Meter erobert. Der Befit biefes Sohengebiets, bas ber fitboftlich gelegenen "Sobe 304" unmittelbar vorgelagert ift, ift bur und von besonders hohem Berte. Der Sturm feste nach ftarfer Feuervorbereitung ein und war ein Kaffisches Beispiel ber ju bochfter Golffonmenheit ausgebilbeten Jusammenarbeit unferer Arfisterie und Infanterie. Dieraus ergaben fich bei berbaltniemafig geringen Einbuffen auf unferer Gelte allerbinge besonders blutige Berlufte für den Wegner. Sie wurden daburch delonders blutige Verluste für den Gegner. Sie wurden dadurch noch unmit vermehrt, daß hier an einer Stelle — übrigens zum ersten Naie im Verlaufe der Kämpfe um Verdun — eine überrannte französische Abteilung, die zum Zeichen ihrer Gesangengabe die Dände bereifts gehoben hatte, im Kücken der weiter vorgebrungenen deutschen Sieger noch einnml nach den weggelegten Bassen griff und schoß. Diese Nänner daben ihre dinterlistige Tax mit dem Leben gebüht. An underwunderen Gesangenen würden ans dem Kompfe ib Offiziere und 699 Mann beimgebracht, unter denen gelbriche Verruten aus und 699 Mann beimgebracht, unter benen gablreiche Refruten aus ber Jahresflasse 1916 festgestellt werben tonnten. Diese jungen Menfchen find jedenfalls nicht bas rechte Menschenmaterial, um ben Siegeslauf unferer beutschen Manner zu bemmen.

Die öfterreichisch-ungarischen Tagesberichte

29 ien, 8. April. (29. 2.38.)

Ruffifder und füdöftlider Rriegefdanplag: Richts von bejonderer Bedentung. Staltenifder Rriegsfcanplag:

Auf ber hochfläche von Dober bo murde der Geind bente Racht aus einigen vorgeschobenen Cappen vertrieben. Anch fiblich bes Mrgli Brh nahmen unfere Truppen eine ita-lienifche Stellung und brachten babei 48 Gefangene unb ein Mafchinengewehr ein. Un ber Tiroler Front unterhielt bie italienifche Artillerie in mehreren Abschnitten, insbejondere aber gegen unsere Siellungen westlich von Riva, lebhafstes Fener. Eine seinbliche Abieilung, die sich in einer unserer Sappen am Tüdhange des Rochetta sestgesetht hatte, wurde durch Gegenangriss darans vertrieben. Die Jahl der bei der Sanberung des Rauchtosels eingebrachten Gesangenen erhöht sich auf drei Disigere, 150 Mann. Alle anderen dort kömpsenden Jtaliener sielen im Handgemenge.
Gestern bei Morgengranen griffen Geschwader von Sand und Sechlungen der Rauber und

Laud: und Seefluggengen bie Bahnhofe von Casfarfa und San Giorgio di Rogaro mit bentlich ers tennbarem Erfolg an. Bon ben fühnen Gliegern, Die fich jum Bombenwurf tief herunterließen, find drei nicht gurudgefehrt.

Bien, 9. April. (28. 2.38.) Amtlich wird verlauts bart: 9. April 1916.

Ruffifder und füdöftlider Rriegefdauplag: Unveranbert.

Stalienifder Rriegsicanplag: Stellenmeife lebhaftes Befdütfener. Conft feine nennenswerten Rampie.

Der Stellvertreter bes Chefe bed Generalftabes: Don Bojer, Gelbmaricallentnant.

Erfolge der Alieger

Berlin, 9. April. (28. L.B. Amtlich.) Am 8. April griffen vier Marine-Fluggenge die ruffische Flugsftation Papen 8 holm bei Rielfond auf Cefel an. Die Station wurde mit 20 Bomben belegt, von vier jur Abwehr aufgestiegenen feindlichen Ginggengen murben gwei gur Landung gegwungen. Trott beftiger Beichiegung find unfere Bluggenge unbeichabigt gurudgefebrt.

Die Hindenburg-Feier

Sindenburge Danf

B. Z.B. Sauptquartier Oft, 8. April. (Michtantt.) Der 50. Jahrestag meines Gintritte in bas beer bat mir eine übermaltigende Salle von freundlichen Grugen und treuen Buntichen gebracht. Sie haben mich aufs tieffte gerührt und erfüllen meine Seele mit Tant gegen Glott, ber meine Arbeit sichtlich segnete, und gegen meinen folserlichen und könig-lichen Herrn, bessen Gnade und Bertrauen mich einst auf den Boften berief. Mit allen benen, bie meiner gebacht haben, weiß ich mich eine in bem Gefühle, bag beute alle unfere Krafte bem Reifer und bem Melde gehoren, ber beiligen Gache bes

Baterlandes und feinem endgültigen Siege. Co barf ich auf Berftandnis und Nachficht rechnen, wenn ich bitte, mit biefem kurzen, ichlichten Worte, bas fur alle bestimmt ift, und jebem einzelnen danken mochte, gütig vorlieb ju nehmen. Wes. Binbenburg, Weneralfeldmarfchall.

Das Sindenburg-Festmahl

28. T.-B. Berlin, 8. April. (Michtamtlid.) Mus bem Sauptquartier Dff wird und berichtet: Bei bem gestern Abend im Dauptquartier vernstaalteten Festmable, an dem als Bertreter bes Knifers Bring Deinrich bon Breugen und als Bertreter ber bem Felomarichall unterftellten Beere Generaloberft v. Eichhorn, teilnahmen, wurde gunachst bas Gludwunichtelegramm bes Raifers ver-lefen. Dierauf hielt ber Feldmarfcall folgende Ansprache:

"An meinem heutigen Ehrentage ftebe ich bewegten herzust in tiefer Ehrfurcht und unbegrenzter Liebe und Treue im Weifte vor meinem - Allergnädigsten Auffer, König und herrn. Bas ich erreicht habe und was ich leisten burfte, banke ich feiner Buobe und seinem Bertrauen. Sein bin ich bis jum sehten Atemzuge, und ber soll bas Gebet für meinen König und mein Batersand sein. Und so bitte ich Sie denn in dieser Weihestunde, die Gläser zu ergreisen und mit mir freudig einzustimmen in den Ruf: Unser König von Breußen und des Deutschen Reiches Roisersiche Rajestät

Bring Seinrich bon Preugen iprach bem Beneralfelb. marichall bie Alluchvunfche in folgenden Worten aus: Ale glorreicher Rampfer fteben Sie heute an Ihrem militarifden Jubelund Ehrentage da, all Behrmeister des deutschen Lieeres und Mehren ber beutiden Sausmacht, bes Bertrauens bes Allergnabigften Ariegsherrn ficher, auf ben Sanden getragen vom Deere und von Eurer Erzellenz Untergegebenen, ein Bild, das niemals aus bem Bergen bes beutichen Bolfes heransgeriffen werben fann. Moge ber liebe Gott Gure Erzellenz auch jerner schützen und schirmen und Ihnen bazu verhelfen, daß Sie bas Wert, bas Sie als Meister begonnen haben, auch als solcher siegreich zu Enbe führen möchten. Das sind die Wunsche, die ich Ihnen persönlich am beutigen Tage überbringen möchte. Wir aber rufen aus vollfter, Seble: Unfer Generalfeldmarichall v. hinbenburg hurra!

Meneraloberft v. Eichborn überbrachte bie Blüdwünsche bes

Sindenburg antwortete mit folgenben Worten: Eurer Königlichen Hobeit sage ich meinen untertänigsten Dant sür die gnädigen Worte und bafür, daß Eure Königliche Hoheit die Gnade hatten, zu meinem Ehrentage hier zu erscheinen. Meine Herren? Ich habe es schon ausgesprochen und kann es nur immer wiederholen: Der Grundton meiner Gesühle ist beute des Dantes, bes Dantes gegen Gott ben Beren, gegen meinen Anifer und Ronig, gegen jo viele, viele andere. Bunachft wende ich mich an Sie, Erzellens (an den Chef bes Weneralftabes gerichtet), meinen lieben treuen Gehilfen und Berater. Bas Sie mir find, gehort ber Weichichte an und wird immer mehr im Bolfe empfunden. Und bas freut mich innig. An Sie reiben fich meine anderen treuen Gebilfen, bon benen viele bon Beginn bes Rrieges an in diefem Stabe mirfen, und fo geht es weiter, meine treuen braben Trubpen, vor deren Opferfreudigteit und Tapferteit ich Ehrfurcht empfinde. (Un ben Generaloberften v. Eichborn gerichtet): Erzelleng baben mir bie Grufe der mir jest anvertrauten beere überbrucht, und ich bante Ihnen bafür bon Bergen. 3ch febe baraus, bag bas Berbaltmis gwifchen ben Truppen und mir so ift, wie es fein soll: Liebe gegen Liebe, Bertrauen gegen Bertrauen, und dann muß es gelingen. Ich barf nicht unterlaisen, auch unserer Flotte zu gebenfen, beren Geoffabmiral, Gure Ronigliche Sobeit, Diefen Ebrentag mit und begeben. 3ch bewundere mit allen meinen herren die großen Taten. ber Il-Boote. Bir freuen uns, daß ber Feind, ber bie Sauptidulb an diefem Kriege trägt, von ihnen erfolgreich befampft und niebergeswungen wirb. und fo bitte ich Gie benn, meine Berren, meinen fcwachen, aber tiefempfundenen Dant aussprechen gu burfen, iendem ich mie: Unfer berrliches heer, unfere berrliche Alotte,

Der Gludwunich des Reichotages

25. T.-B. Berlin, 7. April. Jum 50jahrigen Dienft-jubilaum bes Generolfelbmarichalls v. hinbenburg bat ber Prafibent bes Reichstags folgenbes Telegramm gefanbt:

"Gurer Ergelleng, bem genialen Strategen, bem rufinreichen Beireier Oftbreugens, fpreche ich namens bes Reichotages gum beutigen bojabrigen Dienstjubilann bie aufrichtigften Gludwaniche und ben Dant bes Bolfes aus vollem Darzen aus."

Der Druck auf Holland

Gin englifdes Ultimatum an Solland

Burid, 8. April. Der Amfterbamer Rorrespondent ber "Deuen Buricher Beitung" melbet, bag man in Solland mit einem englifden Ultimatum redne, in bem bie Sanbelsfperre gegen Deutich land verlangt wirb. Das werbe balb eintreten, Solland werbe aber bestimmt eine berartige Forberung ablebnen.

Bergewaltigung Sollands durch England

Mus Rotterbam melbet bie "B. 3.": Das amerifanifdie Gartenbaublatt "Florift Erchange" melbet, daß Taufende von Riften hollandifder Gartenprobufte icon wochenlang in Soboten liegen und nicht abgeliefert werben fonnen, weil England bie Bapiere auf ben hollanbifden Schiffen beichlagnabinte, bie ber englische Benfor fogar burchgelaffen batte. Gine Remporfer Firma protestierte beshalb bei Lanfing und fragte, welches Recht England habe, fo brutal ben rechtmäßigen Sanbel gwifchen ben' Reutralen gut ftoren .lleberbies forbert ! Girma Schabenerfat.

Die "grandiofe" 3dec

Mus Genf wird gemeldet: General Berraux gefteht im "Deuvre", die Ibee einer englischen Landung in Solland mache in Frankreich Fortichritte. Biele glauben, nachdem die dentiche Gront ungerfibrbar fet, muffe ber Bier-

verband eine Rudenfaffung verfuchen. Die Besetzung der Emsündung wirde einen direkten Bormarich nach Hannover gestatten. Verraux befämpst diese Idee. Sie sei grandios, aber unmöglich. England misse 800 000 Mann opsern, deren Transport wegen der Tauchboote riesig gesährlich sei. Dazu wirde die Herstellung einer Flottenbasis bei der holländischen Küste ungeheure Schwierigkeiten bieten und könnte zweite Dardanellen herstellen.

Der Eindruck der Kanzlerrede

Das Eco in Bulgarien

Sofia, & April. (B. B.) Infolge bes gestrigen Feiertages bespricht die Bresse die Rebe des Reichstanzlers erst heute. "Rambana" bebt den finrfen Eindruck und die tiese moralische Genugtuung hervor, welche die Rebe in affen Kreifen hervorgerufen habe. Das Blatt erwähnt mit Befriedigung bie Anerfennung bes Ranglers für bie Tapferteit ber bulgarifden Truppen und bie Bundestreue bes bulgarifden Bolles, und fagt: "Es ift wahr, Bulgarien fieht fest und entschieden auffeiten ber Mittelmadte, nicht nur weil fo bie von ben Serben bedrückten Bulgaren befreit, sondern weil auch seine politischen und wirtschaftlichen Zukunftshoffnungen seit mit den Ideen verknüpft sind, für die die Zentralmäckte so viel Opfer gebracht haben und noch bringen. Das Blatt befpricht fodann bie Ausführungen bes Ranglers über Die Grundlagen bes Friedens und fahrt fort: "Bie Belgien und Bolen nicht mehr als Bafis für einen Angriff auf Deutschland bienen bürsen, wird Serbien nicht mehr der Basall und ein blindes Wertzeug Auflands und seiner Alliterten sein. Der Kern des serbischen Bolles verbleibt bei Desterreich-Ungarn, wo es biefelben Freiheiten genieft, wie bie übrigen Antionen ber Donanchie. Morava. Gerbien, welches vorwiegend bulgarisch ift, von wo viele Freiheitskambfer ber Bulgaren ausgegangen find, verbleibt Bulgarien; so wird auf der Balkanbalbinsel und dem übrigen Europa ein neues Gleichgewicht geschaffen, welches die Grundlage einer glangenben Entwidlung und eines bauerhaften Friebens fein wirb."

Der fogialistische "Rarob" betrachtet fie als einen Ausbruck ber Priedfertigleit bes beutichen Bolfes und ber gunftigen militärischen Lage bes Bierverbandes. Das Blatt schreibt: Währenb die Entente geräuschwoll eine große Offenfibe anfundigte, ging Deutschland felbft gum Angriff über, und givar an bem ichwierigsten Bunfte ber Front mit ersichtlichem, bauerndem Erfolge. Taburch war ber Kangler imstande, von Frieden zu fprechen, ba er weiß, baß bies nicht als Schwäche ausgelegt werben fann.

Der bemofratifche "Breporey" erflart: Die Borte bes Rang-lers find bon hobem Bert, benn fie werben einem Bolle gefagt, bas sie versteht, und das versteht, Worte in Taten umzuseisen. Wir zweiseln nicht daran, daß den Worten Taten solgen werden, Taten, wie sie die Welt noch nicht sah, weder zu Wosser noch

Das Blatt Gefdows, "Dir", bebt bie Dagigung ber Friedensbedingungen bervor und weist darauf bin, wie Deutschland in Flaubern und Bolen die Grundfase verwirkliche, für bie bie Entente gu fampfen vorgebe.

Rarobni Prava': ichreibt: Den Bemühungen ber Entente, die Gelbständigfeit ber Rleinstaaten gu vernichten und neue Retten für die in ber Entwidlung befindlichen Boller gu ichmieben, fiellt ber Reichofangler Die Freiheit ber Nationalitäten und Die Sicherung eines Friedens entgegen, der die Rube und freie Entwidsung der Bolfer Europas verdürgt. Bir sind stofe darauf, Berbundete eines Bolfes zu sein, das für den Triumph des allseitigen Fort-schritts zum heile der Menschheit arbeitet.

Das Schweigen über den Balfan deutet "Mir" fo, daß Deutschland die durch den Krieg geschaffene Lage ungefähr als endgiltig anfieht und andererseits bier Defterreich-Ungarn bas Wort läßt.

Rumanifche Breffimmen

Butareft, 8. April (B. B.) Die "Scara" stellt ben mach-tigen Eindruck der Rede des Reichstanglers in allen politischen Arcisen Rumaniens fest. Die Macht der Erkarungen betretsend Belgiens, Bolens und der anderen eroberten Gebiete Ruflands tielen wie Keulenschläge auf die rumanischen Ber-bandstreunde. Alle geben sich auch Rechenschaft, daß Deutschland ben Frieden diktieren wird. Die Russenfrande sind über die Erklärungen des Reichskanzlers vollskändig besorientiert. Sie geben ju, bag Rugland ichlecht aus bem Kriege bervorgeben wird, Rach einer ausführlichen Besprechung der Grundfagen, die Teutschland für ben Frieden geeignet halt, bemerft bas Blatt: 3weifellos tann Teuticiand mit feiner heutigen militarifchen Lage, flegreich an allen Fronten, in feinem Fall einen anberen Frieden annehmen, ba es einen wirflichen und bauerhaften Frieben

"Steagul" fcreibt: Während Engfand neue Kombinationen in die Wege leitet, um sich die wirtschaftliche Beberrschung der Belt zu fidern und bas Borrecht feiner Bormunbichaft wirticaftliche und finanziell auf die Berbunbeten auszubehnen, mabrend Aufland die Anfange ber Auflojung zeigt, erhebt Deutschland feine Stimme, um bie brennenbfte Frage, jene bes Friebens, gu erörtern. Das Blatt hebt bervor, was ber Reichstangler über die neue Gestaltung Belgiens und Bolens und als Befreier ber Boller fagte, und betont, bag Deutschland einen Frieben wunicht, ber eine fichere Grundlage für eine rubige, fulturelle und wirticaftliche Entwicklung offer Bolfer bietet. Bei ber Befprechung ber wirticaitlichen Blone Deutschlanbe fiellt bas Blatt ieft, baf bie beablichtigte wirticaftliche Ginigung ber Mittelmachte für fein Bolf eine Gefahr bebeute, fonbern bag fie bie natürliche Folge ber geographischen Lage beiber Reiche, sowie ber Notwendigkeit sei, sich mit Robstoffen zu verseben. Die Einigung werbe mehr ben Charafter einer besseren Organisation ber inlandischen Produftionsquellen und Befor-berungsmittel gu Baller und gu Tanbe haben Mit einer Gicherheit bie ibm bie wirtschaftliche Araft bes Reiches gibt, habe ber Reichsfangler bie finbifchen Plane Englands, die wirticoftlichen Rrofte Teuticklands zu vernichten frontliert. Aur ein Friede, ber einer anhaltenben wirtichaftlichen Entwidlung aller Boffer entipreche, und nur ein Friede, ben bie beutiche Armee mit ihrem Blute erobert habe, tonne bom beutiden Botte angenommen werben.

Rumanifde Stimmen

Bufareff, 8. April (28.28.) In einer Beiprechung ber Manglerrebe idreibt ber Beididtigdreiber 3 orga im "Uni-

Inmitten einer Belt, Die woll Gorgen ift fiber bas Schickfal berwüfteter Gebiete, jener Gebiete, bie feit langem von anderen Fremben als ben Deutschen beseit waren, erhebt fich ber Kangler, um auszusprechen, was Leutschland bieten würde, wenn bie Berbandemachte erft bas Bort jum Frieben aussprachen. Belgien würde geräumt werben, es würde ein Rachbar Deutschlands bleiben, bem aber bie Freundschaft mit Englandern und Frangofen verboten mare Rugland wurde nur Bolen und bie baltifchen Brovingen berlieren. Rein Wort wird von ber Ufraine gefagt, fein Bort über Defterreich-Ungarn, feine Anglieberungen und feine Soffnungen und nichts über Bulgarien und feine Buberfaffigfeit. Da nun jeber Friedensichluß einen bestimmten Spielraum braucht, auf bem gefeilicht wirb, icheint aus bem Schweigen bed Ranglers hervorzugeben, daß biefer Spielraum in unferer unmittelbaren Rachbarschaft liegt, wo unfere Rechte und Intereffen in Frage fommen. An ben berufenen Bolitifern ift es nun, nicht nur zu beobachten und zu marten, fondern zu arbeiten.

"Bina" faßt bie Rriege- und Friedensziele Teutich-lands babin gufammen, bag bie beutige Bolitit bes Teutiden Reiches mit unbesiegbarer Kraft und unverrüchbarer Entschloffenbeit ben Bielen gesicherter und gebeihlicher Briebensarbeit gufdreitet, die in bem ichlieflichen Gieg verburgt ift Die fleinen Staaten und Bolfer, barunter aud, Rumanien, werben bie erften fein, die fich biefes gludlichen Ergebniffes des Krieges freuen

"Epoca" bespricht bie Ranglerrebe abfällig und fagt: Der Maifer und fein erfter Ratgeber fühlen, baf bie entscheidenbe Stunde naht. Gie fuden noch ju retten, was gerettet werben fann.

Eine amerifanifche Stimme

Remport, 8. April. (B. I. B. Richtamflich.) Durch Funkfpruch von bem Bertreter bes Bolffburos: Bu ber Reichskungler-rebe ichreibt die "Evening Bost" in einem Leitartifel: Die Rebe ift in vieler Bestehung geschicht und vortrefflich. Der Reichsfangler batte eine ichwierige Aufgabe. Die Rebe ift in fraftvoller Beife gehalten worben, die ficherlich für die Regierung in ber Beimat einnehmen wird, auch wenn fie die öffentliche Meinung bes Auslandes nicht befriedigt. Den Amerikanern liegt augenblichfich weniger baran, bag Dentschland Berfprechungen macht, ale bag biefe Bert haben. Bas wußte ber Kangler über bie beutiche Unterseebootsfriegführung zu fagen, was über die von feiner Regierung übernommene Pflicht, feine Bassagierschiffe ohne War-nung zu torpebieren? Man muß gestehen: Richts Befriedigendes. Alles bangt von einer flaren Antwort Deutschlands auf die Fragen ber ameritanischen Regierung ab.

Frangofifde Phantaffen

Bern, 8. April. (B. I. B. Nichtamtlich.) Bur Besprechung ber Nanglerrebe burch bie Pariser Preffe ift noch zu bemerken, bag bie Blatter fich por allem bemüben, ben langfamen Fortgang ber Rampfe por Berbun, als beren völliges Scheitern binguftellen, um fagen gu fonnen, bag ber Rangler nicht mit ben berfprochenen Erfolgen bor ben Reichstag treten fonnte. Gebr borfichtig fasien die Blätter die beutlichen Erflärungen über die beutichen Friebensgiele an.

Ter "Templ" lieft aus ber Rede heraus, daß eine moralische Riebergeichlagenheit allmählich von oben ber über gans Deutschland tomme und findet einen Biderfpruch in des Runglers guberfichtlicher Schilberung ber militärischen Lage und in dem hinweis auf Englands Absichten, Breugen militärisch niederzus ringen, womit unerfannt werbe, baff fich bie Alliierten alfo ftart genug fühlten, um biefen Erfolg zu erreichen. Bufammenfalfenb meint ber "Temps", ber Ton ber Auslaffungen seige, bag eimas jenfeits bes Rheins fich geanbert habe und bie Sicherheit ber

regierenden Kreise im Sinken sein ber Grankreich Der "Betit Parisien" bebt das Schweigen über Frankreich nls den bezeichnendsten Zug der Rede bervor. Dies sei das deutliche Geständnis der vorausgefühlten Rieberlage. Das Blatt meint: der Kanzler schwanke zwiichen der Regierungslinken mit ihren Friebensforberungen einerseits und ber Rechten und bem Bentrum mit ihren Annerionsabsichten anberfeits.

Der U-Bootkrieg

Subapeft, & April. Mus Bufareft wird gemelbet: Geit einigen Tagen fieht man auf bober Gee tein ruffifches Schiff mehr, auch ift feine Nachricht eingefroffen, bab Transportidiffe, bie nach Konftantinopel mit Waren ausliefen, unterwege verfenft worben maren. Die Urfache ift, bag im Schwarzen Meer mehrere beutiche Unterfeeboote freugen, vor benen bie ruffifchen Schiffe fich in ihre Safen verfrochen. Rur beim Gingang bes Kilin-Ermes balten zwei ruffliche Torpeboboote Bache mit ber Bestimmung, berannahenbe seinbliche Unterseeboote zu be-

Kopenhagen, & April. Die "National Libende" erhielt ein Telegramm, bag ein großer Transportbampfer im Mittel-meer beriente worben fei. Man vermutet an unterrichteter Stelle, baß es fich bier um ben frangofischen Dampfer "Colbert" (5394 Br.

Bu biefer Begegnung bes Dampfers "Colbert" mit einem Il-Boot bringt bie Agence Savas aus Marfeille folgende Durfiellung: "Der Damvier "Co bert" wur'e bin e nem Untiefe boot aus Gefchuben befchoffen. Der Damvier entfam bant feiner Schnelligleit und benachrichtigte burch Funt prud in ber Rabe befindliche Schiffe von ber Amvefenheit von Unterferbooten.

Der Bizesonsul in Almeria Berichtet aus bem Berhor beim Seegericht gebe bervor, baft die "Norne" von einem beutschen U-Boot in den Grund geschossen wurde, nachdem das U-Boot Beftimmungsort und Labung bes Schiffes erfragt und ber Befahung

Beit gelaffen batte, in bie Boote zu geben. Lenbon, 9. April. (W T.48 Richtemtfich.) Londs melbet: Der franzölische Fischbampfer "Sainte Marle" ift verfenft worben.

Die Befagung ift gerettet. London, 7. April (W. L.B Richtamtlich.) Der britische Lampfer "Avon" ist versenft worden.

Gin feindlicher Transportbampfer verfentt

Die "Daily Mail" melbet aus Athen: Rach einer Delbung aus Prevefa an ber Beftfufte Griechenlands foll ein großer Transportdampfer der Berbundeten auf ber bobe ber griechifden Rufte gefunten fein. Bahlreiche Menichen follen babet ertrunten fein. Die "Daily Mail" fügt bingu, daß mahricheinlich ber Benfor die genaue Bahl ber Ertrunfenen unterbrüdt hat.

Denifche U:Boote vor Rorin

Burid, 8. April. Die ichweigerifche Telegraphen-Information meldet aus Athen: Deutsche Tauchboote murben por Rorfu gelichtet. Gin Transportdampfer mit Pferden, ber nach Marfeille ausfahren wollte, murbe im Safen gurudbebalten, nachbem ein frangofifcher Frachtbampfer fnapp vorber ber Torpebierung entgangen mar. Deutsche Minen murben an ber Bafeneinfahrt aufgefifcht.

Ber hat die "Euffer" torpebiert

Berlin, 9. Mpril. Die "B. 3. a. D." erfahrt, bag bie bon ber beutiden Beborbe eingeleitete Untersudning über Die Umftanbe, unter benen bas englifde Sanbelbichiff "Suffer" torvebiert murbe, abgeichloffen ift. Sie bat ergeben, bag an bem Angriff auf biefen Dampfer beutiche Streitfrafte nicht beteiligt maten. Die ameritanifche Regierung batte, wie bereits por furgem gemelbet, an bie Reicheregierung bas Erfuchen um bie Mitteilung gerichtet, ob beutiche Seeftreitfrafte mit bem Untergang ber "Guifer" in Berbinbung ju bringen fei. Das Intereffe ber ameritanischen Regierung an biefer Angelegenheit war bamit begrunbet. baft fich auf ber "Gulfer" Ameritaner befunden batten. Das Ergebnis ber Untersuchung entzieht nun ber englischen Preise bie Möglichfeit, ihre bege in Amerita gegen Deutschland wegen bes "Guffer"-Balles fortgufeben.

Ber hat "Tubantia" und "Palembang" torpebiert

Der "B. 2" gibt ben Inhalt eines Leitartifels bes "Rieuwe Rotterbamichen Courant" wieber, worin bon neuem die Frage aufgeworfen wird, mer bie "Balembang" torpebiert bat. Es gebe smei Annahmen, erstens, bag die Torpedierung der "Balembang" "Tubantia" ein gewaltiger Bod ift, worüber ber Tater pher ber bireft Schulbige berart erichrad, bag er nichts belferes gu tun wußte, ale bie Tat ju leugnen, in ber hoffnung, bag bie Schuld für immer unbeweisbar bleiben wurde. Die gweite Unnahme werbe im Ausland verbreitet und laute, baf bie Torpebierung von ber englischen Regierung verübt wurde in der Abficht, ben Berbacht auf Teutschland ju richten und neue Berftimmung gegen Teutschland in Dolland hervorzurufen. Der englifche Standpunft ift ber, bag ein deutsches Unterfeeboot bie Schulb trägt, baft bies aber berleugnet wirb, um ben Glauben an Englands ehrliche Abficht Solland gegenfiber ju erfchittern. Diefe Auffaffung feht bei bem torpebierenben Unterfeeboot feinen 3rrtum poraus und geht bavon aus, baf bas angreifende Unterfeeboot bewußt und in gemeinster Abficht banbefte Bir unfererfeite, fagt ber "Rieume Rotterbandiche Courant", glaubten an einer berartige beutiche Absicht nicht und besbath bleibt nur bie erfte Annahme übrig. Solange man annehmen muß, bag fowohl bie Balembang" ale auch bie "Tubantia" torpediert wurden und folange bie beiben friegführenden Barteien Die Gould unbebingt leugnen, muß man glauben, bag eine ber beiben Regierungser-Marungen auf Unmabrheit beruht. Die Schuld an fich fonnte vergieben werben, bas Leugnen aber fei unverzeiblich.

Rarbinal Bartmann an der Front

Röln, 8. April. Rach ber Rolnifchen Bolto, fand vorgestern nach Anfunft des Rolner Rardinals mann in Bruffel bei dem Militaroberpfarrer bendorf, wo der Rardinal Wohnung genommen Gribftud ftatt, an bem auch ber Generalgouverneue fing teilnahm. Der Militaroberpfarrer begrüßte Ebrengafte und bob bervor, daß der Generalgone feiner Beife der religiofen Betätigung Sinderni vielmehr mit allen Rraften bemüht fei, überall bie fogialen und caritativen Bestrebungen gu unterfei gu fordern. Der Rardinal danfte mit berglicher dem Generalgouverneur und dem Militäroberpfarrer, Absicht feiner Reise an die Front entgegens unterstützt bätten. Der Kardinal betonte, daß er die mit Zustimmung des Papstes unternehme. Abends wardinal einer Einladung des Generalgouverneurs wardinal einer Walle der Bereit gert

gestern feine Reise gur Front fort. Douai, 8. April. Rardinal von hartmann reifeinem Geheimselretar Berghaus in Begleitung bei Dberpfarrers Pralat Dr. Mibbendorf und bes Do pfarrers Dr. Paulus gu den rheinischen Truppen an b front ab. Mittage wurde der or. Kardinal vom & Albrecht von Burttemberg empfangen und mit Begleitung bei ibm. Nachmittags besuchte er das feld por Dpern vom Mai 1915 und traf abends in D Dortfelbit fand am anderen Morgen feierlicher Go in der prachtvollen St. Peterstirche ftatt. Babrend b empfingen viele Soldaten aus der Sand des frn. 21 die hl. Kommunion. Rach der hl. Meffe bestieg Se. die Rangel. Er brachte den Feldgrauen, die die grobe füllten, Grufe aus dem lieben beutichen Baterland ihnen den Dant der Beimgebliebenen aus für die treue bie fie für die Seimat halten, und mabnte die Solbat und Schut in allen Gefahren des Leibes und ber fuchen in der bl. Rommunion und bei der Mutter (Camstagabend fuhr der fr. Rardinal gu einer ret Division, um für fie am Countag Gottesbienft gu Samstag fpeifte Ge. Emineng beim Aronpringen Banern.

Rudgang bes Aderbaues in Frantein

Bern, 8. April. (B. B.) Unter dem Titel Bolges mangelhaften Organisation" ichildert Compere. In die beträchtliche Einbuße, die der Acherbau Frantre-seit August 1914 erlitten hat. Er schreibt: Wiederholt in gesagt, daß unsere Feinde, deren organisatorischen Gest nicht bestreiten sann, in diesem Sinne Anstrengungs machen verstanden, die ihnen gestatten, ihr Leben mit eigenen Silfsauellen zu bestreiten. Abei und Lebtstellen eigenen hilfsquellen au bestreiten. Bet uns fehlt eine vernünftige Organisation, was die Statistis lehrt. Wie Doppelgentner landwirtschaftlicher Erzeugniffe mußte preich gegen Goldgablung feit Ariegsbeginn von an gieben. Die Frachtfoften von Rem Dorf nach bem ? find von 1,75 bis 2,25 Franken im August 1914 auf ab Franken gestiegen. Dazu tommt der Aursverlust von fen bei dem Doppelgeniner, so daß Frankreich für dies aug aus dem Auslande mehr als 21/2 Milliarden aus mußte. (Der Schluß des Artifels ift von der Zen (trichen.)

Papit und Frankreich

Bie die "Boffifche Zeitung" melbet, fet aus mit lienischen Blättern ju entnehmen, daß fich eine Annit zwijchen dem Seiligen Stuhl und Frankreich anbahne.

Die Erfolge Immelmanns

Berlin, 10. April. Ueber einen Besuch bei melmann wird im "Berliner Tageblatt" berichtet: Immelmann fehr große Freude gemacht, daß ihn der zum 12. Siege beglückwünschte, als eben die Kampffind 13. ins Hauptquartier melden konnte. Der Katser bem Handschreiben den 12er durchgestrichen und der darübergeschrieben. Man erzählt das Bort des keiner fann nicht so schnell schreiben, wie Jumi

2000 Gefdüte bei Berbun

Saag. 7. Aprif. Dem "Echo Belge" gufolge, fel Frangofen in ben letten Bodien nicht weniger ale 2000 & nach dem Kampfgebiet bei Berdun gebracht haben. Anteren etwa 10 Batterien schwerer englischer und tanabifchatze bei Berbun in Stellung gebracht worden.

Amerifa ber Berater Englaubs

In ber "D. E." macht Graf Reventiow auf einen in fannten Ardibald hurd aufmertfam und fagt unter andere ichreibt, man wife zwar nichts Genaues über die beutich friegeplane für ben Sommer, aber es mußte boch jebem Un ber amerifanifche Marinegeitidriften lieft, auffallen, m bringlich man bort bie Englander por Ueberrafdungen Rordfee warnt. "Die Bereinigten Staaten find ja bie ein mantt, Die Marineattachees ju Berlin und Bien fiben bethalb follten ameritanische Geeoffiziere wohl in ber 2 au beurteilen, was die Zufunft und noch bringen mag. Musführungen über biefe Stelle fant Graf Reventlom: Ardibalb Burb recht banfbar für bie Mitteilung ber ti Auffaffung, bag amerifanifde Zeitschriften - und jebenft nur bie - bie Erfundungen ameritanifder atta bringen und bie Blane der beutiden Geekriegführung freundeten Grofibritannien nupbar machen, um bie zu warnen und zwar als ob es fich um eine Selbswert feit banbelt. Bir muffen uns vorläufig auf biese Bemerku idranten und die Muimertfamteit ber beutide gierung und ber beutichen Deifentlichteit auf biefe Men bes Englanbers lenten, Die fich mit vielem bedt, was ginn bes Krieges ergablt wird und was bor bem Krieg erweisbare Tatfache gezeigt bat. Auf alle Falle fteht viel Spiele. In gleichem Bufammenbang fei baran erinnert. Regierung ber Bereinigten Staaten ben beutichen Marin und ben beutiden Militarattachee in Bafbington bet Monaten enbailtig bat abberufen laffen. Die beiben Offit langft in Teutichland und anscheinend bat Die Regien Bereinigten Staaten fich ihren Erfat burch zwei anbert giere verbeten. Es genugt Mifter Billon, bag gwei ameti Attachees gu Berlin meilen.

Rumanien und bie Mittelmachte

Berlin, 8. April. In ber am 23. Mara verbiien amtlichen Mitteilung über ein mit Rumanten abgelchloife fommen murbe befannt gegeben, bag eine Berftanbig bahnt fei, um auch die Lieferung bon Erzeugniffen bet madte nad Rumanien und bie medfelfeitige fubr tunlichft gu forbern und alfo auch auf biefem in Erforberliche ju tun, bamit bie beiberfeitigen Sanbelsbei fich wieder wie gewöhnlich geftalten. Bie ber "Berl B' Lort, baben die bamals in Bulareft angebahnten Berbat einen guten Be rlauf genommen und burften poral in fürgefter Beit gu einem fur beibe Teile befriebigt Abichluß führen.

Die Berfolgung der Dentichen

Mostau, 7. April. "Utro Roffifi" melbet, ball meifung ber Teutiden aus Livland fortbauert !! binge fogar in größerem Umfang fortgefest wirb. Die ber Rolonien Siridienhof und Alland murben nad fdidt, ber Jobritant Segginger aus Riga und famtliche Bewohner ber Gemeinden Barnifan und flein- und Grobs Sibirien.

Die Ausweisung der dentiden Roloniften Bien, & April Die "Biener Allg. 3tg." melbet, aus Welhmien ausgewiesene beutsche Rolonisten jest in st exelicated be 1 e p p

SERVIT 1 E Brit. den Ger unitation ! Tatos

201

enberd b esuism f arfern ab Geid en und my ber i vjufen, Bemel alebrung n bas Ir iner Dar

frieg gege lith, toeil

enn ma

rate un e geogra eipsig. T red Tag wling, o DET WIL abe mi deulid etelli a nud.med mora. aliens r

nd Beftr arfung Bet atten mä

allen n

etr als

fenbahn

ten Ban ni Rüdt L. Berriegun Zer z einigen

in bei d febe meraile indping r Toti Toung t tarauf:

". Wi 34 beabi ut it a entert ertic lenter, Le Anmat in de gerao meld bi

Mad Mice gold ner Be chesen in mite no admidit Mad tiert mar under en olior Str

a, fids m a namnt He mut ben ber eregten argenine kr poch Orenburg und bem Utal unterwegs find. Nach ber wie Brentja" find bisher 250 lutherische Schulen in Woln geichloffen worden.

Eine nene Papftipend.
Sanden, & April. Der Bapit bat burch bie Bermittlung apribatifchen Bronuntins Frühmirth in Manchen bem Ergof bon Gneien eine Spende bon 10000 Lire fur bie Armen Meuen überweifen laifen.

Berlin, 8. April. Die "B. 3. am Mittag" melbet aus gentinopel: Der zwischen Athen und Ronftantinopel verende griechtide Boitdampfer "Ithafa" ift von einem teppt worden. Die Poftiade wurden erbrochen und mbert und die Schriftfinde des griechlichen Kuriers ucht. Die griechische Regierung bat gegen die Bersung ber Converanitat proteftiert.

Liebesgaben bes Ronigs von Bayern

Engern, 6, Abril. Den in ben Aurorten Weggis, Berfan, ands, Brunnen und Ginelen am Bierwaldftatterfre untergeten fürglich aus Frankreich eingetroffenen franken beutichen undgelangenen wurde biefer Tage eine frendige Ueberrafthung reitet. Sie erhieften Liebesgaben, die Ronig Ludwig bon bern in bochherziger Weile unferen, bon ber Schweiz aufs reundlichfte beberbergten Kriegern gespendet bat. Der mit Betteilung ber Gaben betraute baberifche Rabuginerpater eiffin Schwafghofer, ber im Anftrage bes St. Baters gurgeit ber Schweiz weilt, bielt an jedem Orte in Wegenwart bes neuer Rommanbanten an bie Mannichaften eine paterfande bewegte Anfprache und überreichte im Auftrag bes Konigs tente, Die aus Bigarren, Bigaretten, Schofolade und nuteiten ift ben Berhaltniffen entsprechend gunftig, bie Unteraufricktige Serglichteit, in ber bie biebere Bevollerung ber tantone unferen Ariegern begegnet. Um fommenben Sonntag pro bie Berteifung ber bom Ronig gefpenbeten Liebesgaben Taxos fortgefebt

Granfamfeit der Ruffen Konftantinopel, 4. April. Die ruffischen Trupben, beders bie armenifden Banben unter Gubrung bon Antranif mb Eram. welche die Borbut der Ruffen bilden, erlauben tich realamfeiten und unerhörte Fredel gegenüber der Bedölferung, illen und Berwundeten, welche in den von ihnen besehren zöcken zurückelieben sind. Ruffische Truppen und armenische anden lehlachten die Bedölferung obne Unterschied von Alter m Geschlecht bin, schleppen junge Mabden und Anaben weit es und begeben an ihnen Sanblungen ichenflicher Bertiertheit. ber Befetung bon Erzerum find ruffifche Solbaten, befonders olafen, nochts gewaltiam in die Häuser eingebrungen, baben is Bewohner mit dem Bajonett bedroht und Plünderungen und efrungen begangen. Die Saufer moblemitifcher Rotabeln finb erbrochen, ihr Gelb und fonftige Sabe gewaltigm und mer unter Bebrobung mit bem Bajonett geraubt und fie felbft n des Innere Ruglands geschleppt worden.

Matland. Eine italienische Beitung bringt einen Brief einer Dame, die fid, Lidia MoreKi unterzeichnet, in dem ein rieg gegen alle beutschen Waren und handelserzeugniss- gesorbert ieb, weif Italien mit beutscher Bare überschwemmt worden sei, bem man fich in einem italienischen Sause umsehe, jo sei alles, man erblicht, bentiches Fabrifat. Die Seifen, Jahnburften, ihnwaffer, Parfums bes Schlafzimmers von Wolff, bie Ruchenidte und bas Spielzeug ber Rinber famen aus Rurnberg, felbit geographischen Rarten und Schulbucher ber Rinber feien aus ippig. Tas allerschlimmste sei aber gewesen, daß Signora Woressi ust Tages aus England "ganz echte" schottische Wolfstrümpse wfing, auf benen sie innen eingeweht sand: "Wade in Germany"; wer wurden ihr aus London die allerseinsten englischen Dandthe mit Seibenfutter in raffiniertefter englischer Ausflattung doebracht, auch unter bem Seibenfutter war gang flein bie ideuliche Tevije "Mabe in Germand" eingenäht. Seit Signora vrelli aber aus Paris eine Baba-Mama fprodende Buppe crelt, die ganz echte Bariser Arbeit sein sollte und unter dem viedmechanismus die Worte "Wade in Germann" zeigte, bat ignora Morelli sich entschlossen, gegen die Ueberschwemmung miliens mit deutscher Ware mit allen ihren Krästen zu fämpfen.

> Aleine politische Rachrichten Bericharfung ber Ariogogewinnftener

Berlin, 10. April. Bie der "Dentiche Kurler" bort, in Bestrebungen im Gange, die auf eine wesentliche Bertring der fur das Dentiche Reich in Aussicht genommenen riegsgewinnstener hingtelen.

Berlin, Unfere Gifenbagn-Unternehmungen in ber Turfei men mabrend bes Krieges eine besonders wichtige Aufgabe au allen und haben dem befreundeten Ottomanischen Kaiserreich betr als je die wertvollsten Tienste geseistet. Die Anatosische enbahn-Befellichaft burfte nach bem Gefchaftsbericht ber Tentden Bant für bas Berichtsjahr nach reichlichen Abichreibungen Budlagen wiederum 6 Brozent verteilen. Die Bagbab-Eifenbahn-Gefellicaft tonnte, trop bieler Mibermartigfeiten und Behinderungen, ihren Bau fortseben und reicht beute bis Ras-ul-Ain um oberen Mejopotamien. Der Ban von Bagbab aus mußte infolge des Abschneibens der Seeverbindung natürzich eingestellt werden; nur bie tleine Teilftrede von Bagbab nach Samarra ift im Betrieb.

Stodholm, 6. April (Schwedische Auswanderung ber-boten.) Tas Sozialamt beantragte bei ber Regierung ein vorlaufges Berbot mit Geftung bis jum 1. April 1917 gegen bie Berbung gur Auswanderung can Schweben. Uebertretungen follten mit einer Gelburate bis zu bochftend 2000 Kronen bestroft werben.

Deutscher Reichstag

Brafibent Dr. Rampf eröffnet bie Sigung um 19 Uhr 17 Minuten.

Bunauft wird die Abstimmung über ben gangen vorgelegten handficittiden Antrag betreffend Berabfebung ber Mindeftftrafen im Militärftrafgefehbuch wiederholt. Borber eifig i Freibetr Bangermann von Erlentamp: Bare ber Antrag beim Militär-Ctat gestellt worben, so hatte ber Stellver-tretenbe Kriegsminister seine Bedenten gegen den Antrag nicht verschwiegen. Er bebatte sich vor, bieft seine Bedenken bei

nachfter Gelegenheit nachguholen. Der Antrag wird fobann gegen bie Shumen einiger Konfervatiber und einiger Mitalieber ber Teutschen Fraftion angenommen.

Es folgt bie sweite Lefung bes Etats ber Reichsjuftigbermattung. Dierzu liegt ein Antrag ber Sozialbemofratifchen Arbeitsgemeinschaft auf Aufbebung ber Bundebratsverordmung befreisend Entlastung der Gerichte wom Dezember 1915 vor. Abg. Liefching berichtet über die Kommissionsverhand-

Mbg. Deine (Sog.): Die Entfallungsberordnung bat nicht fo gewirft, wie des Bubiffum erwartet hatte. Mit affer Ent-ichiedenheit umft dagegen protestiert werden, daß die Berbündeten Regierungen Magnabuten, die Kriegszwecken dienen lossen, zu gerichtlichen Erverimenten ausnuhen. Dazu gehört namentlich

bie Ginidranfung ber Berufungomöglichteit. Staatsjefretar Er. Lisco: Die Bunbestatsverorbnung ift orgiatig vorbereitet worden. Wos bie Richtanborung ber Unmatticaft anlangt, fo ift darin feine Spise gegen die Amoalte zu feben. Die Sahl ber Brojeife bat fich in bem Mage berringert, wie fich bie Beamtengahl ber Juftigverwollung berringert hatte. Ueber die übrigen Fragen, wie die Erftattung ber Unwaftstoften burd, die unterstegende Bartei, und die Berufungsmöglichkeit bei Heinen Obeiften, wird foliter zu reben fein. Abg. Dobe Gortiche Bollop.): Wir ftimmen ber Aufbebung

ber Bundesratsberordmung gu. Abg. Tr. Jund' (natl.): In bem erwähnten hochverrats-prozes ift ber Eröffnungsbeichtus ordnungsmäßig erfolgt, und auch über bie Saftverlängerung bat nicht die Anflagebehörbe, sondern der Gerichtsbot lesdik verfügt. Auch die Ubrigen Bor-nürse sind nicht berechtigt. (Abg. Liesching ruft: 15 Monate Untersuchung! Abg. Deine: Wolmwidige Anslage) Solche Bormurie gegen ben oberften Gerichtebof follten in offentlicher Reichetagefibung nicht erhoben werben.

Abg. Stadthagen (Cos. Arbeitsgemeinschaft): Bir fonnen ber Resolution nicht auftimmen wegen ber Aufbebung ber Be-rufung bei einem Objeft bis au 50 Mark. Tas wurde unferem Rechte einen plutofratischen Charafter geben. Besba'b will man

gerade dem Arbeiter das Most verkimmern. Eine Entfastung der Geructe muß auf anderem Gebicte gesucht werden.
Abg. Landsberg (Sog.): Wenn es dem Borredner nur darauf antomnt, die Beickränfung der Berussmöglichkeit nicht durckzusehen, so hätte er beantragen sollen, den Baragraphen 20 der Berordnung aufgubeben.

Abg. Stabtbagen (Sos Arbeitsgemeinschaft): Wie ber ftenographilde Bericht ergibt, ift biefe Meuberung bes Abg. Deine eine Unwahrheit, indessen W bas nickts Reues. (Brufibent Dr. Kampf ruft ben Abgeordneten Stadthagen zur Debnung.)

Der Gtat ber Reichsfultigbermaftung und bie Refplutionen der Kommission werden angenommen. Der Antrag ber Gos Arbeitsgemeinschaft wirb abgelehnt,

Es folgt ber Etat bes Reichsichanantes. Abg. Raden berichtet über bie Rommiffioneberhandlungen. Der Abg. Lieb ! u echt brachte bei ber Beratung bes Etate

bes Reichelcanamtes wiederum Behauptungen vor, Die jebes voterfanbilde Empitaben gröblich verleben mußten. Das Sans gab beutlich gu erkennen, bag es ben Rebner nicht weiter boren Brafibent Er. Rampf fprach fein Bebauern aus, baft ein

Teutidier berartige Meufterungen tun fonne und ichloft ben Abgeordneten Liebtnecht wegen fortgesetter Borftoge gegen bie Orbnung bes Saufes von ber Sibung aus. Mis Lieblnocht bie Rednertribune trogbem nicht verlieft, fam

ed ju erregten Auseinanberfehungen, in beren Berfauf bie Befofugunfafrigfeit bes Saufes feftgeftefft und ete Situng geiditoffen murbe.

Nochfte Schung 3 Ulr. (Gtat bes Reichsichabamtes, Kali-gefet, Berabfetang ber Altersgrenze, Ctats.) Schluß: 4 Hbr.

uuszeichnungen

Dit bem Gijernen Rreus murben ausgezeichnet: Stablargt b. L. Dr. meb. E. Bhilippi Bieebabenl Beutnant b. R. Wilhelm Rlug (Rieberlahnftein). Bigefelbmebel Reinbold Blum (Grenzhaufen). Leutnant b. B. Karl Berner (Biebrich) 1. Klasse. Unteroffizier Karl Hohl (Braubach). Unteroffizier Emil Born (Ulfingen). Unteroffizier Bans Rapp (Ufingen). Unteroffizier Billy Beber (Langenichtvalbach). Gefreiter Rarl Scherer (bochit). Gefreiter B. Rraus (Langenichwalbach). Gefreiter Dito Braun (Grenghaufen). Gefreiter Mar hartmann (Biesbaben). Gefreiter Jafob hentrich (Fridholen). Gefr. b. R. Ebmund Bid (Rieberelbert). Sanitatogefreiter Georg Kornell (Lorsbach). Bufilier Beter Schopping (Steinefreng) Refervill Georg Betri (Elg). Ariegsfreim Goorg Stahl (Beildheim). Kriegsfreim Julius Lippert (Langenschwalbach). — A Study (Dock).

Berluftlifte

Es ftarben ben Belbentob für bas Baterland: Leutnant b. R. Bernhard Dill (Billmar). Belbwebelleutnant Abam Riemann (Rieberfahnftein). Ginj. Kriegofreno. Billi Kleber (Sochi). Erfahreferbift Goorg Gobel (Lindenholshaufen). Fahrer Chuard Dofmann (Abiboch). - Emil Dhlemacher (Biesbaden).

Auszug aus der amti. Berluftlifte

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 80. Utfiz. Abolf Langichieb (Birlenbach) vermißt. — Anopp, Johann Wilh. (Aestert) vermißt. — Becht, Franz (Schlofborn)

Jufanterie-Regiment Ar. 87. Bzfeldw. Franz Pallin (Webrich) gefallen. — Uiffz. August Erosmann (Biesbaden) leicht verw. — Utffz. Aloysins Levenbeder (Dernbach) feicht verw. - Utffg. Bbilipp Bandvogt (homburg) leicht verm. — Utff3. Friedrich Raab (Naurod) seicht verm. — Dorn Gefr. Karl Link (Nastätten) seicht verm. — Tamb. Gefr. Mois Gerharz (Arzbach) seicht verm. — Erfr. Robert Ballmann (Biesbach) seicht verm. — Fries, Wilhelm (Strüth) gesallen. — Log. Albert (Bab Ems) seicht verm. — Kodyann (Remmenau) seicht verm. — Dobn, Georg (Fachbach) seicht verm. — Kreds, Johann (Dasset) bach) seicht verm. — Preds, Johann (Dasset) bach) leicht verw. — Beuth, Deinrich (Esda, Ufingen) gefallen. — Wod 2r, Karl (Rennerod) leicht verw. — Seiler, Alois (Apelgift) leicht derw. — Kern, Stephan (Soffenhausen) leicht verw. — Lessen, Karl (Limburg) leicht verw. — Wolf 1r. Josef (Limburg) schwarz leicht verw. — Dieh, Johann (Cronderg) leicht verw. — Dieh, Johann (Cronderg) leicht verw. — Diehl, Beispt verw. — Diehl leicht verw. — Diehl leicht verw. — Diehl leicht verw. — Diehl 3c. Bermann (Riebershaufen) leicht berm. - Beder, Friebrich (Ballmerod) leicht verw. — Lehe, Dermann (Gaubernbach) leicht verw. — Bzseldw. Deinrich Reuscher (Elwille) leicht verw. — West. Georg Kunz (Dahr) gesallen. — Gest. Josef Emmelbeinz (Frauenstein) leicht verw. — Mazeiner, Kurl (Rieberlahnstein) gesallen. — Fauft Le, Kurl (Rieberlahnstein) gesallen. — Weckel, Frib (Dirschberg) leicht verw. — Schmidt der Verw. — Weckel, Frib (Dirschberg) leicht verw. — Ginther Le, Dermann (Disgert) leicht verw. — Kasteleiner, Georg (Lindenholzbansen) seicht verw. — Dorz, Abolf (Werenberg) leicht verw. — Leicht verw. — Gestelleiner, Georg (Lindenholzbansen) sescht werden, Eicht verw. — Gebr. Christiast (Werenberg) leicht verw. — Christian, Iodann (Suszbach) gesallen. — Rappeneder, Conrad (Frauenstein) leicht verw. — Webt. Bilbelm (Kuhenelnbogen) gestorben an seinen Bunden. — Thorisch, Iodann (Köbelheim) seicht verw. — Schauß, Karl (Esch) leicht verw. — Derbel, Zbeodor (Bad Ems) leicht verw. — Beuster, Karl (Tillenburg) ichtver verw. — Georg Zer, Wisselm (Echierstein) (Ballmerod) leicht verm. — Lebr, hermann (Caubernbach) leicht (Tiffenburg) ichtver verm. — Georg Ber, Biffefm (Schierstein) leicht verm. — Lin. b. R. Albert Bauer (Wiesbaben) gefallen. leicht verw. — Sin. b. A. Albert Baller (Wiesbaden) gefallen.
Utffz. Abam Höhler (Villmar) leicht verw. — Utffz. Philipp Weis'
(Hodzhaufen) schwer verw. — Utffz August Krömer (Falkenbach)
gefallen. — Utffz. Willi Jahn (Höchft a. M.) leicht verw. — Gefr.
Jatob Gilles (Welschenbort) leicht verw. — Gefr. Josef Konn (Ellar) seicht verw. — Gefr. Albert Issehächer (Afselbach. Ober-lahntreis) schwer verw. — Gefr. Josef Sprenger (Arzbach) Leicht verw. — Gefr. Bischem Boskmar (Reichenbach) leicht verw. — Gefr. Bischem Boskmar (Reichenbach) leicht Theodor (Biebrich) leicht verm. - Lop, Rubolf (Griesbeim) an feinen Bunben gestorben. - hartenfels, heinrich (Struth) an Bunben gestorben - Stoder, Bermann (3bftein) ichwer verw. — Behl, Mathias (St. Goarshausen) leicht verw. — Dillen-berger, Wilhelm (Bornich) leicht verw. — Krams, Andreas (Ried-rich) leicht verw. — Stelof, Heinrich (Annerich) gefallen. — Haubrick, Beter (Maxienrachborf) leicht verw. — Birkenftod, Wilhelm (Welterob) low. — Mittelborf, Corg (Biesbaben) low. — Halmi-Utffg. Kurt Corzilius (Bab Ems) gefallen. — Utffg. Robert Bült (Nichlen) low. — Utffg. Joseph Mühl (Königstein) leicht vw. — Gefr. Emil Marz (Wittgert) low. — Gefr. Deinrich

Der Berschollene

Ergabfung von Jofet Dermed

L Birthiang. (Stational bestern) Ter Deteftib perbeugte fich lachelnd und entgegnete, nachdem einigemal im Zimmer auf und ab gegangen war: "Gs ist die in ber Tat boch febr angenehm, daß du mich begleiten willk. Ich sehe ein, daß du mir sehr von Ruhen sein sannst. Wir wien gleich morgen früh, nicht wahr? Ich babe stets mehrere Bortreiflich Und evelche Rolle haft bu mir gugebacht.

"Rimms mir nicht fibel, alter Junge, bag ich gur Er-

Tentung meines Zieles einen Diener aus dir mache." Tottor Romberg und der Herfules brachen bei biefer Er-innung in ein schassendes Gelachter aus. Der erstere fragte

"Bifft du uns beinen Blan nicht enthällen?"
"Gewiß Aber natürlich dürft ihr nicht darüber sprechen.
Leablichtige die Besidung unseres Freundes Warco genau
Legenschein zu nehmen. Zu diesem Swed ist es nowendig, if, als Käufer auftrete. Derr Warco wird mich mit den mortersichen schriftlichen Bollmachten verseben und seinen Ber-talter, ten sassberen Serrn Wucheni, dekimmen, und auf un-lestummte Zeit ein gastliches Quartier zu gewähren. Sind wir sammal im Schod, so eindet sich alles weitere, — und gossengerave das, was wir fuchen."

"Der Plan gefällt mir", ermiberte Marco, "ich werbe Ihnen buleich bie erforberlichen Bollmachten ausftellen."

Rachbem bies unter Berudfichtigung etwaiger Eventuali-uten geicheben, mußte Marco eine monfloft genaue Beichreibung

uner Befigung geben. Der Teleftiv zeichnete hiernach einige tigen in fein Rotigbuch und notierte fich einige Angaben. Dann utte noch vereinbart, daß man Marco brieflich afle brei Tage adricht gutommen laifen wollte.

Rachem tomit die geschäftliche Angelegenheit restich er-lert war hielten die drei Freunde noch ein gemütliches Blauber-Ind en ab. die Rarco sich ethob, um sich zu verabskieden. alter Romberg trug ihm noch einige Geüße auf und ermasinte Ich mit Rudficht auf feine Berlebungen eintweisen zu ichonen. nannte ihm auch den Arst, der ihn einstweisen behandeln bie und gab ber Hoffnung auf ein recht froftliched Wiederten berebten Ausbrud. Marco bantte ben beiben Berren in megten Borten für bas lebhafte Intereffe, bas fie ihm entmangekracht und wünschte ihnen gluckliche Reife. Blonlich er- I er bermutlich, Marco burch Meuchelmord beseitigen zu laffen.

innerte er fid, bag bie bon ihm ausgesertigte Bollmacht noch' eine Lude aufweife. Er entnahm feiner Brieftaffe ein Formular und idnitte fich an, bobiefbe auszufüllen.

"Mut welchen Ramen barf ich 3bren Arebitbrief ausstellen, berr Rubne?" wandte er fich an ben Teteftiv.

"Bitte, bas laffen Sie nur meine Sorge Tein", wehrte Toftor Romberg ab. "Bir beibe unternehmen biefe Reife auf meine Recknung. Bas ich beanspruche, wenn wir nach erfolgreicher Reise gurudtehren, wiffen Sie; es ift nicht mehr und nicht neniger, wie — Ihre Schwefter."
"Meinen Gfüchvunsch im voraus, tieber Poktor. Und nun, — auf fristliches Wiederichen!"—

Tottor Romberg und fein Freund Rufne geleiteten Marco

bis an bie Dausture. "Tein gutunitiger Schwager ift ein prachtiger Menfch", bemertte Riline, nachdem die beiben Freunde ins Zimmer guruck-getehrt waren, "aber Anfagen zu einem Deteftip hat er entidueben nicht."

Nomberg sachte. "Run, bagu taugt freitich nicht jeber. Aber eines sage ich bir, mein Lieber, bu mußt ihm und mir gu bem erwünschten Ersolg verbellen."

"Tas ift auch mein fester Borjah und ich hoffe, daß ich tha gur Ausführung bringen werbe. - Eines fieht übrigens tur mich fcbon elemtich feft." -

.Hut bos ware?" "Graf Tuigi Moreno ift nicht tot, sondern er verzehre fest als Maler Ossar Müller eine Rente, die er sich selbst vorlidtigermeile gesidert bet."

"Ab, - bas ware in ber Tat ein Gaunerstückhen, wie es nicht alle Tage borfommt."
"Blieb bem Grafen ein anderer Ausweg? Mußte er nicht

von bem Schaublas feines Erbenwallens verickvinden, um entebrenber Strafe gu entrinnen? Bas tag allo naber, ale baf er mit fallie feines Berwafters und berfdwienenen Dieners in affer Stiffe einen Sarg, ber annehlich feine irbifche bulle barg, in ber Familiengruft ber Morenos beifeben lieft?"

"In ber Tat, bas laft lich boren." Bie follte man anbers auch eine Erflärung für bie Begonftigung bes Bermafters finben?"

"Tas mag wohl ftimmen", meinte Romberg finnenb. "Ter idfaue Bermafter weiß aber offenbar feinen Borteil gu mahren. Jedenfalls war er es, ber von Marco Gelb zu erpreifen verluchte. Als ihm biefes nicht gelang, verluchte In berjenigen Berjon aber, bie Marco wieberfolt Warnungen gutommen ließ, vermute ich niemand anders als ben Grafen Luigi Moreno, alias Maler Cefar Ruffer!"

"Ich bewundere beine scharfe Beobachtungsgabe! Ich muß dir bollkändig recht geben!" rief Romberg mit Giser. "Aber, offen gestanden, ich wäre wohl kaum auf diesen eigentlich nabe-Hegenben Gebanten gefommen. Dorf bun außere auch einmal beine Anfickt aber ben wichtigften Bunft unferer Angelegenheit. Bio bermuteft bu bie jum speitenmal gestoffenen Gegenstände, Die nicht nur für Marco und mich, fonbern auch für ben jehigen Inhaber großen Wert gu haben icheinen?"

"Tarüber habe ich mir noch feine bestimmte Unficht ge bilbet. Die Sachen baben offenbar auch für ben Grafen Moreno einigen Wert und sei es auch nur zum Zwed der Durchkreuzung ber babsuchtigen Plane des Berwalters. Darüber müffen wir und an Ort und Stelle zu insochnieren suchen. Bielleicht werden wir nicht davor zurücksichen dürsen, — dem Berwalter mal unsere Revolver an seigen."

"Ein fleiner Tenfzettel wird biefem herrn gewiß nicht schoben. Aber nun wollen wir jur Rube geben. Wann reifen wir ab?"

.. 7 Uhr 10 Minuten."

"Gut, — schlafe wohl, mein Freund. Ich habe noch einigt Borbereitungen zu treffen."

Der Teteftiv fagte feinem Freunde gute Radt nich begab fid jur Rube, mabrend Doffer Romberg noch einige Zeilen an feine Braut idnieb und feinen Sanbfoffer padie

An einem beiteren Radmittag rollte ein eleganter Reifewagen auf bem Wege von Mailand nach bem etwa gwei Stunden entfernten idpflifch gelegenen Schiof Bloreno in ichneller Gafret bahin Gin junger, nach neuefter Mobe gefleibeter herr hatte es fich im Bagen bequem gemacht und blidte voll Intereife in bie herrlide Lanbichaft hinaus. Reben bem Autider batte ein jungen Monn Blat genommen, ber eigentlich mehr als Reifebegleiter, mie als Bebienter gelten tonnte. Er plauberte angelegentlich mit bem Autider und fprach bas Italienfich als Auslander fo ge-läufig, bag ibm ber Autider wieberhoft fein Erftaunen ausbruchte. Enblich bielt ber Bagen bor bem hauptvortal bes Schloffes an. Gin Gariner, ber eben an einem Blumenbeet gearbeitet batte, tam berbei und fragte, nachbem er feinen but etwas nachlaffig geluftet batte, wen er melben folle.

(Bortfebung folat.)

rnegg fifte de Igonous crniffe I bie w micelta Alter er bie teurs un HATTE BEEFE bes Di en an der DOME BE er bus &

reil 151s

tt I

china

CECE TO

WHITE !

er Com brent br OTH. Our ateriand die trene Colbuten d ber & Witter! iner their enit an ringen deid

perc. Frant: ichen Ger ritrengun Peben an feblt eine lebrt. 58 muste Don an bem ? 4 auf mb nft von 6) für bleie arben an der Bente

uch bet erichteta ibn der Compfin Raifer 1 und de rt bes 2 ie Jum

t aus mis ine Anna

anbahne.

tfolge, fo 13 2000 S fanabijas B. einen im J er ander rie beutlicht

jebem **En** fallen, w afdungen r bie ein n filsen in ber B mag." 3 entlow: ng ber ! to jebenta ber Mitt führung n bie G Bemertus entide viele Went

fight otel erinnert. n Marine rion non ben Diffigin e Regiere vet anberr tvei americ tte bacidilatien

dr, was

m Rrieg

franbigung niffen ber eitige, efein Geb mbelsbeam n Berla en poram friebine

11 et, baff b auert und tb. Tie B nach Sch nd (Heaters) der

pniften nelbel, bes icht in be

Zimmermann (Bodenhausen) gefallen. — Gefr. Emil Siefert (Wiesbaben) an feinen Bunben erlegen. - Gefr. Frit Lobr (3obannisberg) low. — Bift, Alois (Thalbeim) low. — Ktarner, Karl (Raurod) an seinen Bunben erlegen. — Hartung, Josef (Limburg) leicht vm. — Schramm, Johann (Höchk) low. — Hombach, Franz (Hallgarten) low. — Faust, Karl (Diebenbergen) low. — Schmidt, Emil (Braubach) low. — Hartmann, Theober (Thalbeim) low. — Röhrig, Albert (Kleeberg) low. — Wieghard, Bruno (Braubach) leicht um. - Dernbach, Johann (Rieberrab) gefallen. - Belte, Heinrich (Behrheim) low. — Schupp, Karl (Bab Ems) an seinen Bunben gestorben. — Kraft, Wilhelm (Wehrheim) low. — Kraus, Bunden gestorben. — Krast, Bilhelm (Wehrbeim) low. — Kraus, Josef (Dormau) low. — Schneiber, Christian (Döchst) sow. — Schleicher, Ludwig (Lorsbach) sow. — Theis, Entil (Fracht) sow. — Bintel, Jakob (Woodpert) sow. — Bild, Wishelm (Kassan) sow. — Brenn, Abost (Biesbaden) sow. — Derbst, Jakob (Dernbach) gefallen. — Utis. Otto Stiehl (Biersbadt) sow. — Gefe. Ernst Emmerick (Wallau) gefallen. — Eders, Wishelm (Montadaux) gefallen. — Born, Ernst (Wiesbaden) sow. — Dosmann, Josef (Doshiem) sow. — Utis. Abost Leng (Wiesbaden) sow. — Gefe. Ferbinand Fließ (Wiesbaden) sow. — Vost. Konrad (Sossenden) sow. — Vost. Berry (Wiesbaden) sow. — Wiesbaden) sow. — Vost. Berry (Wiesbaden) sow. — Vost. Berry (Wiesbaden) sow. — Vost. Berry (Wiesbaden) sow Bill, Frang (Linbenholshaufen) tow. — Thomas ter, Lubwig (Beitburg) gefallen. — Civanion, heinrich (Oberrob) gefallen. Müller Ber, Josef (Frauenstein) schw. vw. — Dasselbach, Friedrich (Burgidnvalbach) an feinen Bunben geftorben. - Beng, Subert (Camberg) low. — Seifert Ber, Heinrich (Ergeshausen) low. — San-Utifig. Bilhelm Sahmann (Reckenroth) low. — Gefr. Obfar Harring (Biesbaben) low. — Gefr. Deinrich Sternberger (Delfenheim) low. — Abner, Friedrich (Biesbaden) ichw. ww. — Garboll, Heinrich (Eiwille) low. — Dos, Josef (Glashlitten) low. — Uhr, Farl (Schierstein) burch Unfall leicht verlett. — Pfeifer, Will. (Ergesbaufen) burch Unf. leicht verl — Walter, Philipp (Rückershausen) low. — Scherer, Philipp (Riein-Schwalbach) gefallen.

Bur Lebensmittelfrage

Reide und Buderfarten geplant

Bertin 8. Anril Die Regelung bes Buderverbrauch es im gangen Reiche beschäftigt gegenwärtig bie in Betracht tommenbe Regierungsstelle. Irgenbwelche Befalitise liegen noch nicht vor, boch ist wahrscheinlich, daß beim Bundesrat ble Einführung von Reis. und Buderfarten vorgeschlagen wirb.

Speher läft seit kurzer Zeit sog. Ansbacher Kriegswurft herstellen und bas Pjund zu 80 Bsa. verkaufen. Die Wurst ist sehr betiebt und tindet großen Absah. Da die Stadt natürsich nicht in der Lage ist, die gesamte Bevölkerung oder Liebhaber folder Burft gu befriedigen, war man genotigt, ju ber Burftfarte en greifen.

Fleifdfarie Stuftgart. Die Reischforte ist auch für Bürttem-berg, und gwar wie in Baben und Sachsen, mit Gestung vom 17. April. an eingesührt. Zebe Berson erbalt tägsich (mit Ausnahme ber beiben fleischlofen Tage) 160 Gr. Bleisch ober Burft mit Einschluß von Bild und Geflügel, Rinder unter feche Jahren erhalten bie Salfte. - Barum Breugen lich gegen bie Meilchfarte ftraubt, wird vielfach nicht verftanben.)

Dentiche und englische Getreibepreife

Tag bie Tenerung feine Einzelerscheinung, sonbern eine allgemeine, fich überall geltenb machenbe Kriegsericheinung ift, nimmt nicht wunder. Bemerkenswert feboch ift, bag unfere Gegner unter ber Teuerung und ben Schwierigfeiten ber Lebens. mittelverforgung bier und ba noch viel mehr zu leiben haben als wir. So ichrieb iflnaft bas Bentraforgan ber beutichen Sozial-bemofratie, ber "Bormaris" (Rr. 81) in einem Artifel "Kriegsmirfungen auf ben Beltgetreibemarfi"

"Roch wiel höher (als in Amerika, Kanada, Frankreich) find insolge ber hohen Frachtraten bie Weisenpreise in England geftiegen. Rachdem Ende Februar vorlibergebend ein magiger Breis-fall eingetreten war, wird jeht am Condoner Marft mittlerer englischer Beigen wieder mit 58/59, amerifanischer harter Binferweigen Rr. 2 mit 64/65 Schilling pro Quarter begabit. Tas find noch betrachtlich höbere Breife ale in Deutschland, benn, in Tonnengewicht und Markodhrung umgerechnet, entspricht febtgenannte Rotterung einem Breife von 315 Marf pro Tonne, ungefähr bas Toppelte bes normalen Betzenpreifes in England."

Dazu besteht bie beste Audlicht, daß ben Englandern in Bufunit ber Brotford noch immer hober gebangt wird, und babei batten bie braben Englander ben feinen Blan - und "aussuhungern".

Aus aller Welt

Effen. Mis 500 000 Ginmobner ber Stadt Gffen gelangte Freitagmorgen ber am 5. April geborene Beter Baut Gifer sur Anmeloung.

Berlin Rucht Bendel-Donnersmart bat mehrere Millionen Mart geftiftet, um eine Beilanftalt filr verwundete Rrieger

in ber Rabe ber Reichsbauptstabt ind Leben zu rufen. Berlin, Die in einem Rifeford ben Berlin noch Stattin geschichte Leiche ift aller Babescheinlichkeit nach bir einer 1881 in einem Dorfe bei Glogan geborenen Mariba Frangte, gulebt in

Quiden walbe. Gin foweres Gifenbahnunglild, bei bem vier Berfonen getotet und mehrere verlett wurden, ereignete fich auf bem Gelanbe ummittelbar vor bem Staatsbahnhof Ludenmalbe. Ter Gilgutergug Berlin-Salle fuhr auf ein totes Gleis und cannte gegen einen Brelfbod. Der Auffton war to bei ei. baß bie Lotomotive und mehrere ber folgenden Bagen aus ben Schienen fprangen und schwer beschädigt wurden. Der Padwagen murbe rollftanbig gertrummert und geriet in Brand. Drei Schaffner und ein Sofbat, bie in bem Bagen beschäftigt waren, wurden getotet. Berwundet wurden ein Wagenwarter und niebrere Bielbegleiter — der Guterzus batte besonders viel Berbe geladen Dressau. Dier erdrosselte der in eine Gase irtich ft zu-

gereifte Schuhmacher Banger feine vier Rinber im Miter bon vier bis gehn Jahren und erhäng'e sich bann. Der Grund ift untefannt. Burgburg. Der Magistrat taufte eine ber schönsten Strafen am Ringparf im Süden der Stadt "hindenburgstraße". München. 8. April. Reichbrat Dr. Karl v. Cana-Buchof.

ber bas Opfer eines Straffenbahnunfalles geworben war, ift gettern Abend, ohne bad Betruftfein wieber erlangt ju haben, ben idweren Berlehungen erlegen. Der Berftorbene, frufer bet bertorragenbfte Rennstallbefiber Deutschlanbe, war, ebe er nach Babern überfiebelte, in Frantfurt anfällig- Reicherat b. Lang-Pudboff mar einmal vorübergebenb Beither bes "Rheinischen Auriers" (Biesbaben).

Toulon, & April Bie bie Blatter melben, bat ein ge-waltiger Sturm Toulon und Umgegend verbeert. Durch Soch-waffer ift beträchtlicher Schaben angerichtet worben. Die Saufer am Flugufer und mehrere Speicher find überichmemmt. Rur mit Silfe von Broten ift bie Rettung ber Einwolner gelungen. Zwar ift bie Blut abenbo gurudgetreten, indeffen ift bie Lage noch immer

febr beunruhigenb.

Aus der Provinz

Eltville, 7. April. Dem in den Ruhestand getretenen Beichensteller a. D. hermann Brühl wurde das Allgem. Ehrenzeichen in Silber verlieben.

Eleville, 9. April. Die Bahl bes Burgermeifterd herrn Dr. Reutner gum Burgermeifter ber Stadtgemeinbe Eliville auf bie weitere Tauer von gwolf Jahren ift bom heren Regierungs-

prafibent bestätigt worben.
Geifen heim, 8. April. Gestern Abend hörten Passanten am Rheinuser zwei Schusse sallen. Als sie naher kamen,
fanden sie in dem Wiesenpfad unter den Garten einen Mann
bie Berussgenossenschaften. Die Trager ber reichsgeseplichen Unfallver-

leblos vor; er hatte sich durch zwei Revolverschiffe in die Gerzgegend getbiet. Die polizeilichen Ermittelungen ergaben, daß es sich um den ledigen Schiffmann Beier Bill aus Weißenturm bei Coblenz, 32 Jahre alt, handelt. Der Mann war von seinem hier vor Anfer liegenden Kahn "St. Rifolaus" an Land gegangen, um in hiefiger Stadt Einfäuse zu beforgen und war bereits wieder auf dem Richweg nach dem Rhein beartissen, wo er alsbaun die nach nicht erarnnetes Tat volle

begriffen, wo er alsdann die noch nicht ergründete Tat vollbrachte. Bill führte noch eine Barschaft von 700 " mit sich Odhsten haben Militärverbot erhalten. Die Polizei macht dies offentlich befannt unter dem hinzusügen, daß sich gewisse andere Birischaften — vorab solche mit Damen bed benung - das Borgeben der Militarbeborde gur Barnung möchten bienen laffen.

Frantfurt a. M., 8. April. Beute Racht fprang die Bejährige Chefrau Maria Ilbert in felbstudrderischer Absicht aus bem britten Stod ihrer Bohnung im Sause Rieine Obermainftraße. Sie trug einen Schabelbruch bavon und ftarb an

den Folgen der Berletzung. h. Frankfurt a. M., 9. April. In Berbindung mit etwa 70 Franklurter Franenvereinen after Konselsionen und Richtungen erläßt ber Rotionale Frauenbienft einen Mufruf, ber bie Frauen Frankfurts gum Kampf gegen bie Auswichte und leber-treibungen ber neuen Mobe aufforbert. Der Aufruf weift auf bie Sinnsoliafeiten ber neuen Mobe bin, bie in fraffestem Gegenfaß au bem Ernit ber vogen Beit fteben, und auf Die Pflicht ber Frau, fich ben wirtischaftlichen Berhaltniffen anzupaffen. -Ob's mas belfen wirb?

Eronberg, 6. April. Die von der Stadt gefauften Ein-legichweine find bier eingetroffen. Es find 53 Stud, die je 200 Bund 190 Mart fosten, im Ganzen 7600 Mart. In ben gemieteten Stallungen bes Maurermeiftere Borich merben biefelben von einem fiabtischen Arbeiter verpflegt. Das Futter ift durch Bertrag mit bem Fouragebanbler Albert Straus ficergestellt und Maftiutter liefert bie Reiche-Berteilungeftelle.

Ronigstein, 7. Abril. (Erbbeben.) Die Seismograbben ber v. Reinachichen Erbbebenwarte registrierten beute Morgen ein magig ftartes FernBeben. Der erfte Einfan erfolgte um 10,39,2 Uhr mitteleuropaifder Beit. Die herbentfernung berednet fich zu etwa 9500 Kilometer. Die Inftrumente famen

erst nach 1 Uhr sur Rube. Uf ing'en, 7. April. Die Stadtverordnetenversamms lung beschloß eine Erhöhung des Basserpreises von 25 Big. auf 80 Big. für bas Rubitmeter.

Limburg, 6. April. And ber Untersuchungshaft vorgeführt wurde ber 38iabrige Arbeiter frühere Geiftanger Jatob band aus Lebe, ber anfangs Februar von Frantfurt aus Raubsuge in ber Gegenb von Limburg, habamar und Rieberneisen ausführte. Das Urteil fautete auf gehn 3ahre Buchthaus und Ehrberfuft auf bie Dauer von gebn Jafren. Sabamar, 8. April. Der nachfte Bieb- und Krammartt

findet bier am Tienstag, ben 11, April b. 3. ftaft. Beginn um 8 Uhr.

Montabaur, & April. Bie die Rgl. Eifenbahndiref-tion in Frankfurt a. M. mitteilt, fallen vom 9. d. Mis. an bie Conntagszifige 3883 (Limburg ab 9.20, Birges an 10.34 R.) und 8824 (Birges ab 10.44, Limburg an 11.30 R.) wegen schwacher Beschung und Ausbebung der Garnisonen Montabaur und Wirges fort.

Weinbau

Luremburg, 7. April. Die fugembitrgifden Binger-berbanbe bemubten fich mit Erfolg um Ueberlaffung bes unentbehrlichen Aupfervitriofe burch Deutschland, bem als Wegenleiftung eine entsprechenbe Menge Althubjer abertaffen wirb. Ueber die Lieferung von Schwefel gegen Golbzahlung ichtweben noch Unterhandlungen, die aber Aussicht auf Erfolg haben.

Aus Wiesbaden

Die Sommerzeit

Solland und bie Commergeit

Das Amfterbamer "Sanbelsblad" bom 7. April regt an, auch in Solland bie Sommergeit einzuführen. Das Blatt hofft, bag die Regierung biefer Anregung nachstommen werbe.

Much Defterreich führt bie Commerzeit ein

Bien, 7. April. Den Blattern gufolge ift feitens ber ofterreichischen Regierung bie Ginführung ber Commerzeit am 1. Dat beabfiditigt.

Mildwerforgung

Die vom Magiftrat vorgenommene Erhebung hat ergeben, bag ber Bebari ber borgugeberechtigten Bevolferung, b. b. ber Rinber und Rranten gebecht werben fann, wenn bie übrige Bevölferung auf ben Mildgenug verzichtet, ober tonbenfierte ober Trodenmild, verwendet. Es handelt sich allo bei den zu ergreisenden Magnahmen lediglich um eine andere Berteilung der nach Wiesbaden bereinkommenden Milch. Diese muß den Richtberecktigten entzogen und den Berechtigten zugewiesen werden. hierburch tritt naturgemaß eine Berichiebung in ben Berbaltniffen gwifden Lieferanten einerfeits und Berbrauchern anbererfeite ein und biefe Berichiebung murbe bei einer allgemeinen Regelung ber Mildberforgung gerade bier in Biesbaben gang außergewöhnlich groß fein, weil eine verbaltnismäßig febr große Angabl von Mildlieferanten inbetracht tommen. Die Berfchiebung fann auf bas geringfte Dag berabgebrudt werben, wenn bie größeren Lieferanten und auch bie größeren Berbraucher ber Stadt freiwillig foviel Milch gur Berfügung ftrlien, daß die Borgugeberechtigten, welche bis jeht feine Milch erhalten fonnten, verforgt werben fonnen. Die größeren Beferanten haben min fomobl im Intereffe ber Allgemeinheit, als auch in bem eigenen wohlverstanbenen Interesse soviel Milch jur Berfügung gestellt, bag für bie Kinber bis zu zwei Jahren und für Kranke Milch soweit geliefert werben fann, als es beantragt worden ist. Der Mugistrat verhandelt nun-mehr noch mit den größeren Berbrauchern, die einen Teil ihres Milchbezuges abtreten sollen und host so innerhalb einer Woche auch ben übrigen Antragstellern Mild juweifen gu tonnen. Auf jeben Fall baben bie noch nicht bebachten Antragfteller nicht nötig, beim Magistrat vorstellig ju werben, ba fie fo wie fo fobalb ale möglich Rachricht erhalten.

Recallsammlung
Nach Abickluß der Metallsammlung laufen setzt bei der Sammelstelle noch täglich Anseigen ein, daß beschlagnahmte Gesenstände widerrechtlich von den Bestsern zurückehalten werden: despendichte weiderschild von den Bestsern zurückehalten werden: despendichte Webelle in Anseigen über zurückehalten Einstelschien der Derden. Ehr der Magistrat der gesensten Berplichtung nachtonmut, diese Anseigen zu unterfunden und auf dem gerüchtlichen Wege aus Bestrafung bringen zu lassen, macht er in dieser Zeitungsnummer durch Anzeige noch einsmel daran ausmerssam, daß die Sammelstelle noch turze Zeit far Annahme derartiger Geoenlände geöffnet ist. Es werden demnach alse Wirger noch einmal aufgetordert, ihre Bestände zu dräsen, damit sie such seine Unannehmlichseiten zuzehen, zumal nach Friedenststäuß auf abselbare Zeit Kunker zu solchen Gegenständen faum verfügder sein wird und daber Anzeigen noch lange versolgt werden können.
Der Bertauf von Brennsvirtus im Aleinhandel gesperri

Der Bertauf von Brennfpiritus im Rleinhandel gefperri Die Abgabe von Brennipiritus bes Meinhandels ift, wie bie "Beitidrift für Spiritieinbuftrie" melbet, auf Beranfaifung bes Staatofefretare bes Innern bom 4. b. M. ab gefperrt. An generblide Berbraucher fann bie Abgabe auch weiterbin in bem Rage erfolgen, in bem tie ben vollftanbig vergilften Branntwein für ihren unmittelabren Bebarf benötigen. Die Abnehmer muffen fich jeboch verbilichten, ben vergaften Branntwein ausich freglich ju gemerbitichen. Sweden gu berarbeiten und feines. falls weiter gu vertaufen

ficherung, für die vierte Kriegbanleihe rund 51 Millionen Mart eineren rund 48 Millionen Mart auf die gewerblichen und 3 Dauf die landwirtschaftlichen Berufsgenoffenschaften entfallen. auf die landtvirtschaftlichen Beruisgenossenschaften entallen. An brei vorangegangenen Anleiden batten sich die gewerdlichen mit Ihm bestiltenen, die landwirtschaftlichen Beruisgenossenschaften mit Ihmen Kart beteiligt. Danach belaufen sich ihre gesamten der anleideszeichnungen auf rund 194 Willionen Mart. In noch die Erfabe entsprechend den ihnen dur Berfügung siedenden größeren tein, baben die Bersicherungsanstalten, die Träger der reichsgesenschaftlichen und Dinterdiedenenversicherung, zu den Kringsanseiden gesteuert. Nachsem sie zu den erften drei Anleiden inspriamt 430 untienen Mart gezeichnet hatten, haben sie sich an der werten mit 156 m lionen Mart beteiltat, so das sich ihre gesamten Leichnungen auf 594 m lionen Mart beteiltat, so das sich ihre gesamten Leichnungen auf 594 m lionen Mart beteiltat, so das sich ihre gesamten Leichnungen auf 594 m lionen Mart beteiltat, so das sich ihre gesamten Leichnungen auf 594 m lionen Mart begiffern.

Dentide Bank

Ans ber Bilangfipung ber Teutschen Bant tommi ei-Aberraftenbe Melbung: Die Dividende wird um volle 21/2 Pro out 1214 Brogent erhöht. Damit ift bas Inftitut toleber auf Sat ber legten funf Friebendfahre angelangt. Da aber bomals bas Grundfapital um 50 Milliarben erhabt worben fo bebeutet bie vorgeschlagene Ausschüttung eine Reforbill fcreibt bie "F. B.", benn die Aftionäre erhalten 311/4 Mini-gegen frühere 25 Willionen. Im erften Augenblick ber Ueberraft mag lich bie Frage aufbrangen, ob es für eine Großbant t ift, inmitten bes Krieges mit feinen gablreichen noch unger Etoblemen und ben mancherfei ungeloften Bufunftofragen Dividende wieder auf ihren Friedenoftand ju erhöhen wenn ein Inftitut mit einer anerkannt vorfichtigen Bermal einen folden Borichlag macht, fo wird man ficher fein fonn es gewiß nach forgfültiger Bruffung ausschließlich ans fachli-Motwen erfolgt ift. Die vorjährige Dividendenberabfebung sa gezeigt, daß die Teutsche Bank, unbekilmmert um einen falls Breftige-Standpuntt, auch eine fratige Berfargung borning nenn bas wünschenstvert ift. Nach allebem wird man annehme burien, bag bie ansehnlichen feillen Reserven nicht nur anberger blieben, fonbern weiter verftarft murben.

Die Arbeitobeichranfung im Schneibergewerbe

Der Allgem. Deutsche Arbeitgeberverdand für das Schuriben werbe erläft folgende Besanntmachung: "Durch die Verordnung des sell bertretenden Veneralsommandos des 18. Armeesorps vom 4. And betreffend Beschunfung der Arbeitsseit auf 40 Stunden die Woche und Erdödung der Arbeitslöhne, sind unsere Mitglieder genötigt, um Bassische der Kundschaft zu ditten. Die Bestellungen sonnen demyniste wicht so schwell tote sonit ausgefährt werden, und auch nicht mehr pen bisherigen Preisen."

Alpenverein

Bor einer zahlreichen Zuhörerschaft hielt am Donnerstag einer Eefe-Kat Brof. De. Arnold seinen angekändigten Bortrag au "Albenlandickseiten vom öserr ungar Krieglicksubsat", an Hand ei sortsausen Reibe, weist selbst aufgenommener Richtber. Bund fährte der Reduer aus, wie die Italiener das Bestreben zeigten. Ubesten, Säden und Osten ser zu dem Mitnesunst der Ireiben zeigten, is hauptsächlich von eigens zu diesem Ivoed eingewunderten Nation Italienern ins Leben gerufen worden, nach Trient das geliebte Trino) zu kommen und den dort das breite Erschal binauf nach Bort Mecan und weiter zum Brenner vorzusposen. Sie hatten sich diese Erschal einen militärlichen Spaziergang vorgestellt, entsprechend den bem Kriege, von irridentischen Geite in die italienischen Blätter gein ten Kriege, von irridentischen Geite in die italienischen Blätter gein ten Berichte über österrendische Auflände. Die Serren Italiam da bem Britose, von irrödentissischer Geite in die inlientiden Blatter gebreiten Berichte über diberreichische Bushinde. Die Serren Italiant dabeisch aber bestamtlich berebei gründlich verrechnet, denn es wurde ihre bei ihren Einbeuchsterfinden über das Stilser Ioch und den Tonalendsteit ihren Einbeuchsterfinden über das Stilser Ioch und den Tonalendsteiten und bestätelten der Erstere und Komminklider Abwelre gerücklagen, das sie an seiner Stelle die der vorweitels samen. Aus Kache dassurch sie an seiner Stelle die der vorweitels samen. Aus Kache dassurch sie an seiner Stelle die der vorweitels samen. Aus Kache dassurch sie an seiner Stelle die der vorweitels samen. Aus Kache dassurch sie an seiner Stelle die der der Stelleite her erreickduren Unterfunfthäuser des Aldenvereins, so auch die avei Gasthäuser an der Stilsersochtraße zusämmengesche Auch der Kumarich vom Gardaser und durch das Susannatal wurde ihr gründlich verlegt, ebenso wer ihr Bestreben, durch das Susannatal wurde ihr gründlich verlegt, ebenso wer ihr Bestreben, durch das Gebiet der Teinstein nach dem Buskertal ins Hers von Angerdo-Capitle werten nach dem Buskertal ins Hers von Angerdo-Capitle werten nach dem Buskertal ins Hers dem Rege von Angerdo-Capitle werten von den Deberreichern beiebte Stellung auf dem Roonto-Capitle werten dem dem Buskertal den Beg verlegen. And weiterdien Aussiche ner einst des geständen des Bestre in Stelle der Reduct in sollt ner Edward des Delomiten und am Krn und gegenen Auch weiterdien am Oftrande ihm Destreichen der Bestreichen Riegen kann weiter des der der keiner der Beduct aus der Toden beitelben auch von Dumor durcher kruze wie ein roter Faden wird des der der keiner der Geschlichen Aussichen Aussichen Bertalien Bertalien Beiten Bestellen Schafter and Burgen, in auch Erder und Bertalien werten des der der vertischen Alberreichen der Reduct aus Geschlichen Alberreichen Bestall ausgehalten von Bestallen von des der der vertischen Beitell ausgemen von der Reduct aus Geschlichen Beitell ausgemen Bedeut, ist fallen mei ten Berichte über öfterreichifche Zuftinbe. Die herren Italiant

Der Bezirksverein Altstadt versendet solgenden Jahresberische in 1915-16 an seine Mitglieder: Unter dem Einfluß der Kriegszeit der Bezirksverein Altstadt im vorigen Jahre von der Abhaltung im Hauptversammlung Abstand genommen. Auch in diesem Jahre siede keiner Fordauch mit Klässick auf die vielen im Felde stehenden Weigliede vermlaßt, die klassicherediktnisserbaltuniser entverdend und unter Berüstigung der Absorienheit vieler Mitglieder dat der Korfand in seine seinen Seiglieder Klüssieder dat der Korfand in seine seinen Seiglieder Mitgliederbeiträge für im nicht zu erheben. Die Tärzssein des Korfandes ist in den beiden Krissiglieren seine sehr erhebliche geweien; er hat im ganzen viermal attaziehren seine sehr erhebliche geweien; er hat im ganzen viermal attaziehren keine sehr erhebliche geweien; er hat im ganzen viermal attaziehren keine sehr erhebliche geweien; er hat im ganzen viermal attaziehren keine sehr erhebliche uniere Wünsiche, zur Verbeilerung WRagistaat erfolgt. Wit mössen uniere Wünsiche, zur Verbeilerung wieren keine sehren ber Altstadt, die nach dem Kriege aurästicklen. Te Bereinsbermögen vurde zum größten Teil für Wohltstaft inzweile ausgeseilt. Unter anderem find dem Koten Kriege aurästicklen. Te Bereinsbermögen kunden. Filt dem Koten Kriege aurästicklen aus geseilt. Unter anderem find dem Koten Kriege zurästicklen der Gemeinen stade in der Leiten Sitzung ein einmaliger Vertrag für der Gemeinen filderem Kagel sie 100 Marf grüfter. Dem Berein site Kriegenen der Gemeinen der Kriegen ein der Kriegen der Gemeinen der Kriegen ein der Kriegen der Gemeinen der Vertrag erhöhen werden kannen für Erne dern Der Franz der kriegen der Kriegen ein Kriegen der Kriege Begirfoverein Mitfradt Die Pferbegucht-Genoffenichaft

für den Stadt- und Landfreis Biesbaden hatte geftern !
"Schwanen" in Erbenbeim ihre Generalversammlung. Borfipende, herr Rammerbert von beimburg, verwied feiner Eröffnungsanfprache auf die erufte Beit, in der mileben, — Landwirt och. Der ten - Erbenheim erftattete be Gefchaftsbericht. Die Mitgliedslifte verzeichnet bis beute ein Beichattsbericht. Die Beligtiedslisse verzeichnet die helle eine Zugang von B. Auf der Retibergsau waren 2700 Rinder beilitärverwaltung aufgetrieben. 25 Morgen dortielbst war mit Kartoffeln bestellt. Die Jahl der aufgetriebenen Hobe belief sich auf 15. Die von Bürgermeister Kester dachendsgepachtete Weide Lübelmüble im Ristertal bei hachendswies eine Beschickung von 4 Fohlen und 18 Kindern auf. 2 Westerversen ist zu 2000 M. neht 6.—700 M. Grundsteuer Wettbergsau ist zu 2000 M nebst 6—700 M Grundsteuer auf. 2
Rettbergsau ist zu 2000 M nebst 6—700 M Grundsteuer a
18 Jahre neu gepachtet. Die Jagdnunung bringt 75 M el
Herr Direktor Petitjean brachte den Kassenhericht av
Bortrag. Das Rechnungsergebnis ist ein recht günstich
Der Rechnungs-Reinertrag belief sich auf 1627 M. Die be
nossenlichaft arbeitet mit 87 Prozent eigenem Kapital.
Sastiumme der Genossen bezissert sich auf 16,400 Prozen
Bährend sur die auf der Rettbergsau angepslanzten Fril
tartossen seiner bie au 4,50 M an die Verwaltung des Rec tonnen, wurden fie ju 4,50 . an die Berwaltung des M nents von Gersdorff abgelassen, welches die Einerntung seb ments von Gersdorff abgelassen, welches die Einerntung selbelorgte. Die Einnahme aus den Kartoffeln betrug 5192. An Auschüssen erhält die Genoffenschaft 1400 .K vom Laund Stadtfreis Wiesbaden sowie vom Staate. Unter Werfennung der forgeklitig geleisteten Arbeit wird dem Bestand Entlastung erteilt. Der Reingewinn wird je zur Halb

Det aller fin

to below torreduce the skin

no der Mil cets

tenfiunt m 5. unt

meter of

B BOH ed Bir i gamb bed Bigi gfuß fto Samptite umte e en alltu Merie e m mugefä ben Befci then, bit t bem ? Rrafter Tigris Belegently der feint dilbeten alberte 6. Apr ung uni Segenan in öfti e Sahl ertufte t

leate

m Mrttille

ber Ra erfuchter

egenan H Hinbe

ds bon

men ou

antipo:

apfunf

atere, en er fam ngroffen, in inner tapobe be time teich t bir teich orbefre Clabt. K mbember,

> in in in und un G Unb mit e Craft fief, of much mu en Bro

Ronigl.

Waler Wünche "Barfi at in Aprilees Juni", mituri", mparand, il tund til tund til 16 titta fra tody bole offeren 1 doge enti-nu 430 junt 150 jun

int 599 E

1916

Pin Trop er duf b I aber morben Reforbail berrafda bant ri ungels efragen Bermalt

cin fom & factitie febung ! nen hand pornium annebm r unberlie erbe runta bes s

m 4. M

nt, um m

wifit meter

erritor a n Danb er Jims Beribenta. peliebte 25 nach Boser of diese Se send den lätter gebre taliant be murbe if no Woame tet und co in unerm Striffruer vereins, jo imengeldas Carrile nafficht wer aufficht wer a ihre eige te Piamo, Oftrunde

gmeistämbo

gelheiten, ter Faben

Citterium ...

den Berr

en und D en vieler D

en mobil a bresbericht Ariegosest bhaltung s daire ficht ben Mitgli Ien zu lei ter Bernd tanb in roeben an ebeifreung ichteilen. Littigmente der Arm derf sur I hat ber Ber in für Kei r, find 50 wirfen word leitrag für

3,20 ERE

Bereins west

e geftern miung. , permies in der erftattete 6 heute eit telbst wa enen Fot BICT 1 Dament bern auf. undftener gt 75 M nbericht icht günstig Die Rapital. (400 Bros angten an raielt mere ng bes m erniung 19

trug 5192

unter Mirb dem Sie

je gur Das

mefonde und ber Betrieberfidlage augeführt. it merden die ansicheidenden Mitglieder bes eiligtunder-Biebrich und Bürgermeister Schleisenlicht sowie die Aufsichtsratsmitglieder Landrat von helmburg und Bürgermeister Merten-An die Berfammlung ichlog fich eine Be-

Der ftenogr. Lehrgang (Stolze-Schren)

affer findet Mittwochs und Samstags von 2-3 Uhr nachen, wie an der Lebrstraße statt. Schulpflichtige Kinder, beren Bäter beben, tonnen auf Antrag unentgeltlich an dem Unterricht

Dienstjubilanm

Dien Tagen ift der Hauptbiener bes ftäbt. Strassenbauamts, Gobel. 25 Jahre in Diensten der Stadt Wiesbaden. und gefund, zeichnete sich herr Gödel steis durch Antisimter und Judorkommendeit gegen jedermann aus. Die Beschiert und gerne die Gelegenheit wahr, ihren Amtödiener außer einen diener in ihrer Mitte verfertigten Gläcknunschaderise und einer Erlbivende zu ehren. Möge der Judilar noch der gewohnten die des Körvers und des Geistes seinen dem Boble der Stadt versehen! gen sum Boble ber Ctabt berfeben!

Balbbrand

nachmittag serfiorte ein Waldbrand rechts bes Ibfieiner ber Rabe ber Subertushitte, einen Bestand von 6-8 Mor-te: Fahrlässigsteit seitens Sposiergunger.

cette Nachrichten

Gine zweitägige Schlacht am Tigris

confiantinopel, 9. April. (28. 9.) Tas Saupiquartier

m ber Gratiront fügten wir bem Geinde bei einem om & und 6. April in einem bon einer unferer fliegenben belehten Schilbengraben unlerer vorgeschabenen Linie, mier offlich unferes Sauptabidnittes von Gelabie, einen a pon 1500 Mann zu und nahmen ihm einige Ge-ch. Bir ichossen ferner ein Flugzeug ab. Dieser zwei-Kambi svielte sich solgenbermaßen ab: Da infolge Mafferstanbes bes Tigris in ben lehten Tagen unfere giuß ftogenden Schübengraben, bie einen Teil unferer benen Linien bilbeten und sich vier Kilometer öftlich bempiftellung befinden, überflutet und zerftort worden damte ein großer Teil unserer Truppen am 4. April beiebligemaß biefe Graben, in benen fie ungefahr gwei im gurudliegen. Am 5. April morgens beichof ber Geinb, belgde biefer Raumung nicht fannte, Dieje Graben mit milierie eine Stunde lang und griff fie mit einer Truppen-en ungefähr brei Brigaben an. Obwohl unfere beiben Komden Befehl erhalten batten, vor biefen überlegenen Kräften en, hielten fie body ftunbenlang ben Geind burch Anbem Bajonett und Bomben auf, und wichen dann in muttellung purild. Gleichzeitig zogen fich unfere aus Rraften gufammengefesten Borpoften auf bem rechten Tigrio ebenfalls auf bie Flügel unferer Sauptftellung belegentlich biefes Angriffes ftellten wir feft, bag eine ber feindlichen Truppen in die burch die lleberichmem-dilbeten Gumpfe einfanten. Durch biefe Scharmubel ernaberte fich der Geind, ber neue Berftarfungen erhalten a f. April an einigen Stellen bis auf 800 Meter unferen fing und verfuchte einen Angriff; wurde aber dann durch Segenangriff und unfer bestiges Feuer gezwungen, swei ein öftlicher Richtung guruchzugeben. Dabei ließ er eine de Babl von Toten und Bermunbeten gurud. Die feind-efufte werben auf 1500 Mann geschäht, mabrend bie ering find. Am 7. April morgens befämpften fich mir

ber Kaufasusserveil. Der Feind murde durcht bem ersuckter nächtlicher Uebersall. Der Feind murde durcht begenangriss nach wenigen Stunden Kampies vollkommen verber von ihm beseitzten Stellung versagt. An den anderen mundedeutende Kämpie. — An der Küste Smyrras, ich von Urla, schoft ein seindlicher Köniter erfolglos nen auf die Umgebung von Karatatide-Burun, Uniere antwortete und traf breimal ben feinblichen Monitor, blunfabig gemacht und auf bober Gee bon einem Monitor, ber gur hilfe berbeigeeilt war, abgefcfleppt

heater, Kunst, Wissenschaft

mandanterousert em wurdund

Symphonickonzert im Aurhand

dmarks biolyende, slägelschlagende, frühlingsjauchgende Konmier "Im Frühling" und Wojarts an Bomp, Gebreinge und Bankd reiche "Impiterspmphonie" C-dur daben is recht in die linklingssonntagesonne hineingehaßt. Und anch das Es-durzeit den Franz Lifst, von des Reisters beiden Konzerten das leter, einheitliebere, mit feinem in Klangicköndert schwegerden des leten der hard Grazie und Feuer blendenden Finale. Ohne men führte sich derr Bank Stone, Konzertpianist aus Chicago, ir fam — frielte — und siegte. Ein Künstler erden Kanges mobilem, warmen und plastisch schönem Klaviervon und brüfmassentechnif von deillateiter klanglicher Kultur, von lebendigken im inneren Impulsien mit fant ausgeprächer versönlicher Kote, erzeite des schwierigen Lisstoneries war ein Meisternflich nacht kunft. In poei Gtidicken eigener Arbeit "Um Meer" (nach hab "Konzertvalzer" für die linke dand allein kannte herr feinen muistalischen Anlagen und einen hochenkroschen der dieserendigen, echten Bruisfantenseele strömt. Meisterliches Stadt. Kurdrecheiter unter deren Ir merg liebevoll zeichnender mant, Aurorchefter unter Beren Irmery liebewolf zeichnenber übenber, fachtandiger Dirigentenband.

Ronigliche Schaufpiele

Rönigl. Theater dirigierte Derr Generalmufisdirektor Wag in no aus Stuttgart sein Operadeers "Wona Lisa"— und inspicierte es als wie ein routiniexer Theatrmann, der kinn und Bühnentechnik und allen Taktstockeitzmnissen durch-tant, mur im Junspoers seht und webt und anigeht, ohne und Weschmad, und Wänsiche und Theaterneigungen des lieden und Veidemach, und Abanister und Thearerneigungen des lieden Und Fran Barbara Kenp oms Berlin sang und spielte die eint erichterdlicher Darstellungsgabe, die den vösen Empin-te unerfreulichen Textunterlage die Bahn zu Entlädungen von Braft öffnete, sie pranchmel wie in Pewer und Hamme und nur einen Angendich zu verlitzen. Ein begehrenswerter und nur einen Angendich zu verlitzen. Ein begehrenswerter trut Beide istudieren Gäste begegneten den iblicken fürmischen ugungen, die fich mit Fug und Recht auch auf tinfere tüchtigen

alerie Banger, Luisenftr 9. Nen ausgestellt: R. München: "Begen", "Derbit", Leopoldstraße", Markiplan", "Barlandschi", "Schneeschmeize", "Stläuser", "Binter", al in München", Case in Migier", "Strand in Biansenfieben Zeichnungen: R. Sied, München: "Borberge im Beiltregen", "Beiter Schnee", Chiemseedack", "Am BobenImni", Bei Binstoang", "Nuuntt", Borfrühlung bei Beien",
Muri", "Boitnachmitteg", "Bei Diensburg", "Bauernahrtüberleib", "Bicken", und acht Zeichnungen; Blanche Willner,
L. "Bulgarischer Markt", "Im Cabaret", "Die Lissenreder",
Morrung", "Unter Bäumen", "Im Cale".

Literarisches

Schmibt, Marinillan, genannt Waldschuidt, Som guten alten Schlag. Ein froblinniged Zeitbuch Bers und Brofa. Leitpig, 1916. D. Darsiel. (93 S. 8.) Mt. 0,60. Der Berlag D. Darsiel in Leitpig der eine Kusducht aus Marinillan Schmides Schriften getroffen, die kurze fesselnde Erzählungen mit launigen Gedickten dereinigt. Namentlich der dagerische Dumse und die sädderutsche Derzlichkeit des diederen Dichters treten dem Beser in den gedorenen Brosageschichten entgegen, wie in "Labarus Sauertrig", den Doribbillen aus dem Böhmerwalde "Der Scherzssgeschichte "Der Ballervoget", sowie in der spuhigen Distiersgeschichte "Der Dauptmann-Stellvertreter" und in der innigen Jodanniter-Erzihlung des Kriegs- und Siegessadres 1870-71.

Bur bie Ernichungsanstalt Marienhaufen frendete B. Berscheid 5 Mt. — Jur Beischaffung religiöser Literatur für die mobilen Ar upben von B. Berscheid 3 Mt. — Bon A. Z. Mt. — Für beutische Krieger spendete Frl. Luise Weingärtner 2 Mt. — Für das Note Kreus spendete: Ungenannt 10 Mt. — Für den Maltheser-Orden zeichnete A. Z. 2 Mt.

Briefkasten

5. B. 3. — seitig unbranchbar; 9 — dronifche Krantheits-auftande bes Lymphinftems, des Blutes und der blutbereitenden Organe, 49 - Krantheit bes Bergens.

Städtifder Seefifchvertauf Bagemannftrage 17. Fifchpreife per Bjund am Dienstay, ben 11. April 1916.

Schellfisch, großt mit Kopi 70 Big., ohne Kapt 85 Big., im Aussichmitt 1 Mf., mittelgroß 86 Big., Bortionsfische 65 Big.: Dorsch., 1- bis Lytindig 70 Big.: Ia. Labliau, mit Kopi 70 Big., im ganzen Jisch ohne Nopi 80 Big. im Ausschnitt 90 Big.; Scelachs im ganzen Kisch 65 Big., im Ausschnitt 85 Big.; Scolachs im ganzen Kisch 65 Big., sin Ausschnitt 85 Big.; Scolachs im ganzen Kisch 65 Big., sin Ausschnitt 85 Big.; Scolachs im ganzen Kisch 65 Big., sin Kusschnitt 85 Big.; Gewäss. Stocked big.

— Es tommt nur beima Nordscripure zum Verfause.

Die Fische tommen direct von der See in Eispackung. Der

Bertauf finbet frabtfeitig mit Bagemannftrage Ar. 17 und an jebermann ftatt.

Finangieller Bochenbericht von Gebruder Arier, Banfgefcaft, Biegbaben, Rheinftraße 95

Die Friedenserörterungen der Breife haben bazu beige-tragen, daß die Haltung des freien Berkehes der Borie fich be-festigte. Günftig wirfte auch der Umfrand, daß die Einzahlungen auf bie vierte beutsche Ariegeanleibe icon an ben erften Gingabfungsingen bie Ballte bes gezeichneten Gefamtbetrage überfchritten haben, obwohl für den 18. April erft eine Einzahlung von 30 Brogent vorgeschrieben ist. Roch mehr frimulierten die alle Er-wariungen weit übertreffenden Abschluftriffern der Deutschen Bant. Sie beweisen nicht nur die glanzende Entwickung diefes Infiitute, fonbern auch die gefunde Bafis und die gunftigen Berbaltniffe bes gangen beutiden Wirtschaftslebens. Bon nicht zu unterschähenber Bebeutung wird baber auch der Einbrud im feinblichen Ausland fein, bas immer mehr ertennen nurg, bag Deutschland auch wirtschaftlich nicht niederzuringen ist

Bas bie Einzelheiten bes Berfehrs anbelangt, fo murben namenilich Montonaftien zu fleigenben Aurfen gefauft, und zwar wurden die Aften reiner Kohlengefellschaften bevorzugt. Oute Meinung bestand auch für demische Aftien, welche man in An-betracht des bedeutenden Erworts demischer Produkte in Friedensseiten zu ben Friedenswerten rechnet. Bon deutschen Anleiben find die breiprozentigen nicht unerheblich gestiegen. Sie waren allerbings auf einem verlodenb niedrigen Aursnivenn angelangt, bas nicht nur eine gunftige Berginfung, sondern auch eine große Steigerungsfähigfeit in sich barg. Bon ausländischen Unleiben komten fich rufissche im Kurse befestigen, wie verlautete, auf nordische und rumanifche Raufe. Die Tevisenfurje haben fich taum ber-

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschift, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	a. April 6. April	New Yorker Börse	S. April	
Bisenbahn-Aktienz Atch Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio . Canada Pacific Chesapeake & Oh.e. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric 1st pref Illinois Central c Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Railway c. Southern Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	20°/ ₆ 18.— 20°/ ₆ 20°/ ₆ 59 — 59.— 133°/ ₆ 183°/ ₆	Amer. Scheit. & Ref. o Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c Central Leather Consolidated Gas . General Electric c. National Lead . United Stat. Steel c. " p. Elseebahm-Bends: 4% Arch. Top. S. Fé 4% Baltim. & Ohio 4% Ches. & Ohio 3% Northern Pacific 4% S. Louis & S. Fr.	61 % 100 % 861/4 861/4 851/4 1161/4	61"/ 103.— 86"/ 460.— 54"/ 85"/ 116"/ 103.— 96"/ 96"/ 72.— 87"/ 93"/

telegraphische Auszahlungen			7. A	7. April		N. April			
New York Holland Dänemark Schweden Norwegen Schweiz	-		 	M	1 Doll. 100 ft. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Fr.	Geld 5.47 230. – 189.75 159.75 159.75 197.12	Brief 5,49 289,50 160,25 160,25 160,25 107,37	Geld 8,47 233,— 159.75 159.75 159.75 107,12	Brie: 5.46 230,56 160,23 16 ,23 160,23 107,3
Wien Budapeat Rumanien Bulgarien			 		100 K. 100 Lel 100 Leva	68.95 66.57 78.56	87,37 79,50	69.05 86.87 78.50	87.3 79.5

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Raintsbank-Gire-Konin An und Verkauf von Wertpapieren, sowaht gielek an unserer Kasse, els such durch Ausführung von Bürsennufträgen. Vermietung von fruer- und diebensieheren Panaurenhrankfizeheren Mündelslebere Anlagepapiere zu unserer Kasse stets vortätig. Coupeasbeges-Eteorgusg – Verschüsse auf Wertpapiere. – An und Verkauf alber unstindischen Bantooren und Geldsoren, sawin Ausführung aller übrigen in des Bankfath einschlagesden Geschäfte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestempelten und ungestempelten).

Mus dem Beschäftsleben

Die Birkung bes Togal. Unfer Armeischan ift nicht arm at ichmerzstillenden Mitteln. Die siets wiederkehrende Alage der Aerste ist aber, daß die gedräuchtichen Mittel unangenehme Aedenerscheinungen und Nachwirkungen baben. Dies sonnte laut den ärztlichen Berickten dei Togal nicht sestynessellt werden. Da es überdies vrompt wirst, dürste es von allgemeinem Interesse sein, auf dieses Praparat hinzuweisen.

Königliche Schauspiele.

Wiesbaben, Montag, ben 10. April 1916.

103, Berfiellung. 44. Borftellung. Abonnement D.

Rlachsmann ale Ergieber. Romobie in 3 Mufgagen von D. Gruft.

Bargen Ginrich Flache-mann, Obertebrer ein Annben-Bolfefdale Berr Legal Bernhard Bogelfang | Derr Schwab Enften Diereds E Gr. Lehrmann Emil Belbenbaum Cons Miemann Berr gollin Jan Biemwing Frang Mömer Berr Telter

Betty Sturchafin Bebrerin der Grementarfluffe Gr. Doppelbaner Gifa Dolm, Bebrerin ber

Regen'ant, Schulbiene Bel. Retwers Bei Plachemann . Derr Reblipf Ruth, Schulbiener ber be- nachbarten Man

Schulinfpelier Brofede Berr Robins Derr Legal Regierungsschultat. Dere Chrens Dern Steinbed Bran Dormann . Hr. Banchammer Ber Schwab De. Lehrmann Dr. Andriane Brodmann . Derr Masched Dr. Andriane Breifenbahl . Frl. Eichelshelm Alfred,ihr Sego, Schaler

Remmings . Gerb. Saufenftein Robert Bfeifer, Sonler Blemmings . hermann Bang Carl Jeufen, Schiller Bogeifangs . Berla Laumann Ort ber Sanblang: Gine fleinere Bro-ringielftabt. Brit: Die Gegenwart.

foule . . . Derr Spieft Berr Regiffenr Legal. Rady bem 1. Aufzuge 12, nach bem sweiten 10 Mimiten Baufe. Unfang 7 Uhr. - Enbe gegen 10 Uhr.

Dienstag, 11. April, abends 7 Uhr (Ab. B): Reu einstudiert: "Die Abreise"; hierauf sum ersten Rale: "Der Bardier von Bagdad", Mitmoch. 12. April (Ab. C): "Ter Trompeter von Sädingen". Tonnerstag, 13. April, abends 6.30 Uhr (bei ausgehob. Konne.): "Einmaliges Gastiviel bes Kummersingers derrn heinrich Knote von der Dosover in Rünchen: "Die Aeiskritinger von Kürnberg". Walter von Stolzing: Herr Kammersinger Deinrich Knote a. G. Freitag, 14. April (Ab. C): "Die Journaliden".
Samstag, 15. April (Ab. C): "Die Journaliden".
Sonntag, 16. April (Ab. C): "Die Journaliden".
Sonntag, 16. April (Ab. C): "Dolenblut".
Sonntag, 16. April (Ab. C): "Die Journaliden".
Edngers Herr Milhelm Gerkning von der Kyl. Oper in Berlin: "Triftan und Riodde". Triftan: Herr Billprim Geiming a. G. Isolde: Prau Rammersängerin Leister-Burdard a. G. (Ant. 6 Uhr.)

Residenz. Theater.

Wirebaben, Montag, ben 10. April 1916 Wutjendfarten gultig! Reubeitt Gantsigertarten gultig!

Setthen Gebert. Schaufpiel in 5 Mien bon Georg Bermann. Spielleitung: Sans Fliefer. Unfang 7 Hir. - Ente 9.45 Uhr.



Thalia=Theater :: 300d. Clatiplele Täglich nachm. 4-11 Uhr: Eritki. Borführungen

Bom 8. bis 11. April: Mba Defperio, Die Berfitmte Connipielerin in bem mol. Drama: Die Zwifflingolchweftern Der Tobedritt Genfatigns. Schanfpiel in 3 Aften,

Aurhaus zu Wiesbaden

Montag, ben 10. April, packmittags 4 llhr: Abgunements. Konzert bes Städistäden Karoccheliers. (L'eitung: Derr Dermann Irmer, Städt Kurocchelier) I. Soldatenleben, Narich (M. Schmeling); 2. Oudertüre zu Gelbels "Sochoniste" (A. Linghardt); 3. Jinale aus der unwollendeben Oper "Lorded" (Mendelsodm); 4. Ich iende dies Blumen der Pied (K. Bagnar); 5. Die Schlinischläufer, Belger (E. Baldteufel); 6. Duvertüre zur Over "Naoleto" (G. Berdisser in Granada"; 7. Hantasie aus der Over "Naoleto" (G. Berdisser in Granada"; 7. Hantasie aus der Over "Naoleto" (G. Berdisser in Granada"; 7. Hantasie aus der Over "Naoleto" (G. Berdisser in Granada"; 6. Abgunendeibers. (Leitung: Her derm. Irmer, Städe Kurladellmeiber.) 1. Herde Ouvertüre (E. Leutur; 2. a. Gawotte, b. Romange (B. A. Boogart); 3. Hinale a. d. Over, "Aucia den Lovertüre (K. Lovening); 6. Abagio aus der Sonate dathetique (L. D. Borger-Ouvertüre (K. Lovening); 6. Abagio aus der Sonate dathetique (L. D. Berthowen); 7. Hantasie aus "Brestola" (G. M. v. Beder); 8. Turch Kampf zum Sieg (H. v. Blow).

Umtliche Wafferstands-Rachrichten

Rhein	to April	9.Mpcil	Main	to Mp (9.7E 11.
Babshut	3,35 1,09 1,95	3 43 0.65 1.14 1,99	Bürghung Lede Aichaffenburg Geoche Steinheim Frantfurt Kojtheim	1.50 2.30 0.75	1.53 2.83 0.80
Caul	7.93	9.28	Wimpfest	-	-

Nassauische Landesbank und Raffauische Sparkaffe.

Die Bablung der feit bem 31. Mars b. 38. fälligen Binfen und Tilgungeraten wird in Erinnerung gebracht, da in aller Rürze mit der Beitreibung begonnen wird.

28 ie & baden, ben 6. April 1916.

Direftion ber Raffanifden Lamesbant.

Die Abteilung III des Areis-Komitees vom Roten Areuz bittet herzlich

um getragene Derrenkiefel für Kriegsbeschädigte.

an der front!

Far Zeichnungen und Fotografien, die den Verbrauch von, Müller Extra im Felde darstellen werden folgende Preise ausgesetzt. 50 Preise von je M.100 = M. 5000 KRIEGSANLEIHE und 200 Trostpreise von je 1Fl, Müller Extra Verlangen Sie Zusendung der Bedingungen durch die Sektkellerei Matheus Müller *Hoflieferant *Eltville

S.GUTTMANI

Das Spezialhaus für Konfektion und Kleid Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Zweite Sammlung. 20. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein bei der Bentralftelle der Cammlungen für die freiwillige Gilfstätigfeit im Ariege, Areistomitee bom Roten Areng für ben Stadtbegir' Blesbaden, in ber Beit vom 1. April bis einschlieflich 7. April 1916.

Gingegangene Betrage bon 10 000 - an:

Ungenannt (drei Wiesbabener Einwohner, Ralf. 21-Bt.) 55 000 :16, Sentel & Co. (Ruff. 21-Bt.)

Ging egangene Betrage bon 500-5000 .#: G. R. Tool M. H. M. (weitere Gabe) 1000 iff. B. Ruthe (für versteigerten Wein) 585 M.

Eingegangene Betrage bis gu 500 .#:

Gingegangene Beträge bis zu 500 K:

Fran I. Abegg 500 K, Landger-Kiat Gedpert
500 K, C. Kumpff (15. Kate, D. Bt.) 300 K,
Deinrich Schweisguth (Bt. f. D. n. Ind.) 300 K,
Deinrich Schweisguth (Bt. f. D. n. Ind.) 300 K,
Erlös a. d. Berl. d. Bostlarten usd. 282.11 K,
J. W. u. G. L. (Monatsgade) 300 K, Konful E.
Gradenvin (Narcus Berls), weitere Gade hir friegdzesanguse Tenticke 100 K, berielde für Kriegs-beschädigte 100 K, unsammen 200 K, Beamten
der Rafl. Landesbank 131 K, Wajor von Gloeden
(21. Gade) 100 K, Kran Dr. Franzisch Größ-mann (monati. Gade), Dist. Gef. 100 K, Derrit
Martini (D. Bt.) 10 Gade 100 K, San-Rat Dr.
Broedsting (Bt. f. D. u. Ind.), April-Kate 100 K,
Gruft Schoamm (Il. Ronatsgade) 100 K, General
Strang (Romatsgade) 100 K, Landger-Tir. Tra-vers 100 K, Ungenannt Frankfurt a. M., infolge Invocading (Rafl. L-Bt.) 100 K, v. Bullfen 100 K,
Kansleirat Ranke (zudiel gesahlter Stenerbeitrag)
91.25 K, Landger-Brid. Geb. Der-Julippat
Mende (d. d. Rentsgerichtsfaffe), Monatsgade 50 K,

Landesjefertelt Bilbelm Mener 50 (M. Sammeldidde der Abtellung 7 für friegsgef Deutsche
Löd (M. Sammeldidde Emil des, vorm. C. Aufternann, S. Aufternann,

Bisberiger Ertrag ber gweiten Sammfung: 363 872.40 1%.

Reu-Unmeldungen.

Bodentlich:

Biesb. Trojdfenbesigerverein 1 .4, Dr. mit Schwitt, Stäbt. Kransenhaus 3 .4, Dr. nat Nowack, Stäbt. Kransenhaus 3 .4.

Fr. Rielsfdmidt, Dambachtal 10 100 M, R. L.

Begen etwalger Jehler, die in dem bentigen Gabenverzeichnis unterlaufen fein follten un die fich leider nicht immer vermeiben laffen, ge Berichtigungen: Bei ber Aufführung ber Gaben Frau Schubmacher, Moripftr. 13, 1. Stod 10 3, Brau Roten Kreus. Rgl. Schloft. Bittelbau linfe.

Bir bitten bringenb um weitere Gaben.

Areiskomitee vom Roten Areuz für den Stadtbezirk Wiesbaden.

Milch=Versorgung.

Muf Grund ber vorgenommenen Erhebung bat ber Magiftrat mit ben großeren Mildfeferanten verhandelt und burch diese für einen Teil der Antregfteller Milch sicher ftellen tonnen, wobei in erster Linie die Rinder bis zu 2 Jahren und Kranke berücksichtigt worden find. Den noch nicht berücksichtigten Antragftellern wird der Magistrat in Kitrze auch Rachricht

Die Daushaltungen, die Begugsfarten gugeftellt erhielten, baw. noch erhalten, fonnen von Montag, ben 10. April an in ber auf ben Karten angegebenen Ausgabestelle bie Milch

in der geit von 814—10 Uhr vormittags gegen Borlegung der Karte abholen. (Conntags bis 914 Uhr.)
Die Milch wird bis um 10 Uhr für die Karteninhaber zur Berfügung gehalten, so daß diese nicht während der Zeit größeren Andrangs kausen brauchen. Um Störungen in der glatten Abfertigung zu vermeiden, muffen die Geldbeträge abgezählt fein und als Gefähr teine Flafchen mitgebracht werden. Biesbaben, ben 8. April 1916.

Der Magiftrat.

Nach Abschluß der Sammlung laufen täglich Anzeigen ein, daß Burger ihrer Ablieferungspilicht nicht nachgefommen feien. Bur Bermeibung ftrafrechtlicher Berfolgung wird ben Saumigen noch einmal Belegenheit geboten, die be: folagnahmten Begenftande ber Sammelftelle

Dienstag Bormittag von 9-12 und Mittwoch Rachmittag von 2-5 Uhr

ananführen.

Dabet wird befondere darauf hingewiesen, daß auch nach Friedensichlug Rupfer in abfehbarer Beit nicht verfügbar fein wird, fo daß Berftobe gegen bas Ariegsgeset noch lange Beit festftellbar find.

Ausfünfte merben jedergeit von ber Cammelftelle (Gernruf über das Stadtamt) erteilt.

Biesbaden, den 8. April 1916.

Der Magiftrat.

Mittwoch, ben 12. April 1916, abends 9 Uhr

Erftattung bes Jahresberichts. Bericht ber Rechnungsprüfer. Ergangungswahl des Borftandes. Bahl der Rechnungsprüfer. Bereinsangelegenheiten.

Um gahlreiche Beteiligung bittet

Der Borftanb.

Frühjahrs = Hüte !

Gleg. garn. u. ungarn. Damenfilte, Febren, Blumen, Shantaften billigft, Il marbeiten n. Reinigen bon Febern. Beihern n. Boas, Fassonieren nach neuest. Mobellen. 3. Marter, Meichftr. 11.

Email-Shilder liefert in jeber Grofte

M. Rossi

Wagemanuftraße 3 :: Telefon 2080

Somierfeife 2 Bfb. Mt. 2.50 nach auswärts 25—35 Bfb. im Binfeimer

Behner, Wiesbaden lismardring 6 pt. ober Bof rechts

Pianos eigener Arbeit 1 Meb. Sta' fer Piane 1,22 cm b. 450 99

B . 1,28 5 Moguntic A 1,10 6 B 1,30 7 Sa'on A 1,82 8 B 1,34 650 680 720

ifo, auf Raten olene Unfichlag per Monat 15-20 Mart. Raffe & Bros W. Multer, Agl. Pojpianojabrit Maine Minitecite. 3



Preis 202f. 2.20 mit verfc Rabeln, verpadt u. poftiret. Man beitelle "Marfe Ctepperin", biefe int nicht gu verwecht, mit wertl. plumpen Erzengniffen

Johann Buder, Stuttgart-Botnang

Befferes junges tatholifdes

Alleinmädchen

mit guten Jenguiffen, ju einzelner Dame jum 1. Mit gefucht. Offerten mit Ge-haltsansprüchen unt. 719 n. b. Geichöftsftelle biefer Beitung.

Meine Sprechstunden

finden bis auf meiteres ftatt: Taglich 10-111, Uhr nadmittags 3-4 Uhr

Montag, Mittwod Freitag. Sanitatsrat Dr. Wachs

Schriftfeker- und Druder-Lehrling

tonnen eintreten

Bunbenderei hermann Rand (Rheinifde Boltogeitum) Bicobaben, Friedrichftr. 30,

Buchdruckerlehrling.

Debentlicher Junge finbet angenehm Lehrftelle, Roft is. Wohnung beim Reifte n. Lauter (Bürgeratg.) Camberg (Ze.

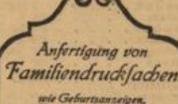
Ginfached fatholifmes

Fraulein,

veldes toden tann und Saufarbeiten ber ficht, fucht Crellung in gurem Saufe no 18. Dai. Offerten miter 2. R. 200 nach Limburg a. 2. poftlagernb erbeten

Birte 5 fatriger gefunber Zugoch se,

ein- und gweifp, gut gefahren, Rotifded, ca. 15 Btr., ale folder an vertaufen. Dofgut Exegerbol, Boji Re wel (Raffan)



wie Geburtsanzeigen, Verlobungskarten und Vermählungsanzeigen in jeder Ausführung

Hermann Rauch Wiesbaden Friedrichste.



Wir empfehlen Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zu

Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen stücken, Flügeln, Pianinos, Koffern und Reise

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicherem, staub- u. ungezielt

Lagerhause

Bureau: Adolfstr. L.



Paul Rehm, Zohi-Friedrichstrasse 50, L

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plos Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführung

Sprechst.: 9-6 Uhr. Telefon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamten-Verein



Franksiyla

Kaufhaus größten.

für sämtl. Manufaktur- und Mod Damen-Konfektion, Damen-Kleiderstoffe, Wäsche, Weiß Gardinen, Teppiche, Bett-Wa

Kirchgasse Wiesbaden

nr. 86

Sal un Salo mung fen

elema boff distributed Treet Menen be m mil bi reconferte ben Ginb Bevolfe nter Abor Bage Bu f Seine cycit Banbell 1 smaler T

gegen Ang elgent list; lund bie

nben M

sung ber meingft le bie Ti Rriegof and wicht e Enter gangen Mireden el erobe bas Re

r unb Mitifch ! anon e möber a mabinio dram and d unbean bos es t bem Bal

Imberung en. Aluf m Barifer 5efprody 10 H 50 Imphe!" inben (% mitere & ab Bulgo reichte, be old perlo

m Stein trieft. Gr Born 明. 医 er bone men. Ti e Truppe be einen

ber judge nifi finb im Bai in ift. De moen, bis tolk Gr altige & lights los berjud

> e gehein Angriff Rampi Bengu fünnte. beichäft en Maa en bor n Meer rifer, Do

dun ich Bormar Samb fo tiper by

Rambfer een eine explication of tämplen teb fein